



Entwicklungskonzept 2030 der Stadt Bad Bevensen

BAD BEVENSEN

29.08.2019

Inhalt

1	Ausgangslage	4
2	Situationsanalyse und SWOT-Profil	5
2.1	Lebensstandort.....	6
2.1.1	Demographie	6
2.1.2	Wohnen	8
2.1.3	Mobilitätsinfrastruktur	10
2.1.4	Schulen, Sport und Freizeit.....	11
2.1.5	Senioren und medizinische Versorgung.....	12
2.1.6	Kulturelle Infrastruktur	12
2.1.7	SWOT-Profil Lebensstandort	13
2.2	Wirtschaftsstandort	14
2.2.1	Arbeitsmarkt.....	14
2.2.2	Innenstadt.....	16
2.2.3	Gewerbe	18
2.2.4	Wirtschaftsfaktor Tourismus	18
2.2.5	SWOT-Profil Wirtschaftsstandort	19
2.3	Tourismusstandort.....	20
2.3.1	Touristische Infrastruktur und Angebote	20
2.3.2	Beherbergungsangebot	22
2.3.3	Touristische Nachfrage	24
2.3.4	Bedeutung des Tourismus für Bad Bevensen.....	25
2.3.5	Gästestruktur.....	26
2.3.6	SWOT-Profil Tourismusstandort.....	28
3	Globale Trends und deren Auswirkungen	29
4	Vision und Handlungsfelder.....	32
4.1	Vision	32
4.2	Handlungsfeld Lebensstandort	33
4.2.1	Leitziel – familienfreundlich und nachfrageorientiert.....	33
4.2.2	Entwicklungsziele.....	34
4.3	Handlungsfeld Wirtschaftsstandort	34

4.3.1	Leitziel –angebunden und versorgt.....	34
4.3.2	Entwicklungsziele.....	34
4.4	Handlungsfeld Tourismusstandort.....	35
4.4.1	Leitziel – naturnah und modern	35
4.4.2	Entwicklungsziele.....	35
5	Handlungsfelder und Maßnahmen.....	36
5.1	Maßnahmen im Handlungsfeld Leben	36
5.2	Maßnahmen im Handlungsfeld Wirtschaft.....	40
5.3	Maßnahmen im Handlungsfeld Tourismus.....	44
5.4	Evaluation und Controlling.....	47

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lage der Stadt Bad Bevensen.....	5
Abbildung 2: Einwohnerentwicklung Bad Bevensen (1998-2018)	6
Abbildung 3: Einwohnerentwicklung Landkreis Uelzen (1998-2018)	6
Abbildung 4: Prozentualer Bevölkerungsanteil nach Altersklassen im Vergleich	6
Abbildung 5: Bevölkerungspyramide 2012 und 2030 im Vergleich	7
Abbildung 6: Wanderungssaldo im Jahr 2017 für die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	7
Abbildung 7: Wohnungsbestand in Bad Bevensen (2017)	8
Abbildung 8: Vergleich der m ² -Preise beim Hauskauf 2016-2018	8
Abbildung 9: Lage der Baugebiete "In der Hese" in Bad Bevensen	9
Abbildung 10: Lage der Baugebiete "In der Hese III und IV"	9
Abbildung 11: Beschäftigte in Bad Bevensen nach Sektoren 2018.....	14
Abbildung 12: Arbeitslosenquote in Niedersachsen nach Kreisen	15
Abbildung 13: Leerstände in der Innenstadt Bad Bevensen	17
Abbildung 14: Touristische Umsätze nach Marktsegmenten 2018 in Mio. €	18
Abbildung 15: Direkte Profiteure des Tourismus 2018.....	18
Abbildung 16: Entwicklung Besucherzahlen Jod-Sole-Therme	20
Abbildung 17: Betten-Statistik Bad Bevensen Vergleich.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 18: Beherbergungsstruktur der gewerblichen Betriebe 2018	23
Abbildung 19: Bettenstruktur der gewerblichen Betriebe 2018.....	23
Abbildung 20: Entwicklung der gewerblichen Ankünfte und Übernachtungen sowie der Aufenthaltsdauer 2014-2018.....	24
Abbildung 21: Verteilung der gewerblichen Übernachtungen 2018 nach Kategorien	24
Abbildung 22: indizierte Übernachtungsentwicklung der gewerblichen Betriebe (Index = 2010)	25
Abbildung 23: Gästestruktur nach Altersgruppen 2018	26
Abbildung 24: Gästestruktur nach Herkunft (Bundesland) 2018.....	27

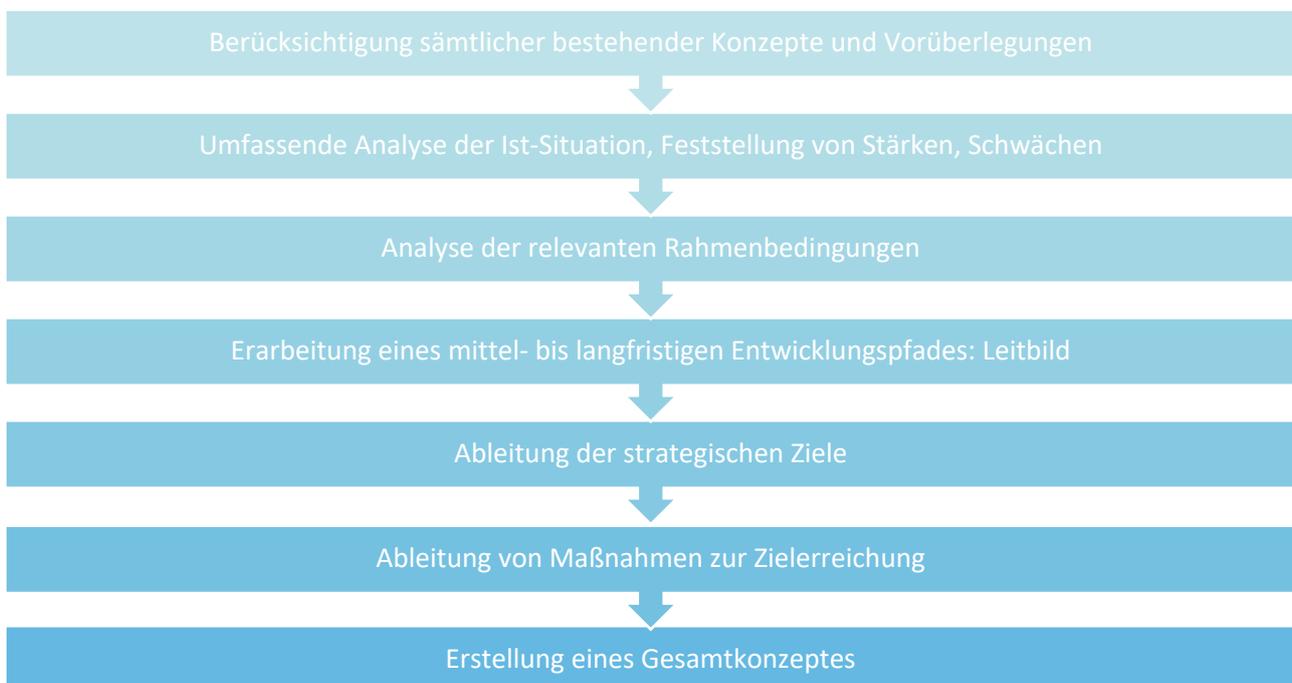
Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entwicklung der Tourismusintensität in Bad Bevensen 2010-2018	25
Tabelle 2: Tourismusintensität im Vergleich zu ausgewählten Destinationen	26

1 Ausgangslage

Die Entwicklung von Gemeinden und Kleinstädten ist von verschiedenen Parametern abhängig. Der demographische Wandel und die wirtschaftlichen Konzentrationsbewegungen in Ballungsräume gehen mit sinkenden Einnahmen für viele Kommunen einher und ziehen einen Rückgang der örtlichen Infrastrukturen mit sich. Auch Bad Bevensen sieht sich diesen Herausforderungen gegenüber. Ein zukunftsfähiges Entwicklungskonzept muss diese annehmen und mit konkreten Projekten gegensteuern. Engagement und die Gemeinschaft innerhalb der Bevölkerung gilt es zu stärken. So kann es gelingen, sich im Standortwettbewerb um Bewohner, Arbeitskräfte und Unternehmen sowie Touristen zu positionieren.

Vor dem Hintergrund der vorangegangenen Ausführungen folgt die Bearbeitung folgender wesentlichen Methodik:



Das Leitbild soll als Handlungsorientierung für die Planungskonzepte sowie für die künftigen Entscheidungen innerhalb der Stadt dienen. Mit dem Leitbild soll jener Rahmen geschaffen werden, in dem sich das zielorientierte Handeln der Politik, der Verwaltung sowie der Bevölkerung bewegen soll. Ferner soll es über die Maßnahmen Auskunft geben, die notwendig sind, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Im Rahmen dieses Konzeptes wurden Maßnahmen und Projekte in den Handlungsfeldern Leben, Wirtschaft und Tourismus für Bad Bevensen entwickelt. Hierbei bietet das vorliegende Konzept ausreichend Spielraum für die endgültige Umsetzung konkreter Einzellösungen und -projekte, die von der Stadt, der Bad Bevensen Marketing GmbH, den touristischen Leistungsträgern, privaten Investoren und weiteren Akteuren realisiert werden.

2 Situationsanalyse und SWOT-Profil

Bad Bevensen ist ein Kurort im Landkreis Uelzen in Niedersachsen. In dem anerkannten Mineralheilbad mit Jod-Sole-Therme nimmt die Tourismus- und Gesundheitswirtschaft eine zentrale Rolle ein. Die Kleinstadt mit rund 9.100 Einwohnern gehört der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf an und stellt deren Amtssitz. In der Samtgemeinde leben rund 26.000 Einwohner.

Zu der Stadt gehören die Ortsteile Gollern, Groß Hesebeck, Jastorf, Klein Bünstorf, Klein Hesebeck, Medingen, Röbbel, Sasendorf und Seedorf.



Abbildung 1: Lage der Stadt Bad Bevensen¹

Das Grundzentrum Bad Bevensen liegt im östlichen Teil der Kulturlandschaft Lüneburger Heide. Im Osten der Stadt verläuft der Elbe-Seitenkanal, die Ilmenau durchquert den Kurort. Die Katasterfläche der Stadt umfasst rund 48 km², diese wird überwiegend landwirtschaftlich genutzt (54 %), Wald- (26 %) und Siedlungsflächen (11 %) folgen.²

Das Ballungszentrum Hamburg liegt in ca. 80 km Entfernung. Lüneburg ist rund 25 km entfernt, die Kreisstadt Uelzen etwa 15 km und die Landeshauptstadt Hannover rund 116 km.

Bad Bevensen gehört der Metropolregion Hamburg an. Zudem ist sie Teil der LEADER Region Heideregion Uelzen.

Nach dem aktuellen Regionalen Raumordnungsprogramm für den Landkreis Uelzen (2019) ist die Stadt Bad Bevensen ein Standort mit der Schwerpunktaufgabe der Sicherung und Entwicklung von Wohn- sowie Arbeitsstätten. Zudem ist der Kurort als Standort mit der besonderen Entwicklungsaufgabe Erholung sowie Tourismus festgelegt. Dem Grundzentrum wurden zudem mittelzentrale Teilfunktionen im Bereich Gesundheit und Kultur zugewiesen.³

¹ Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019: Uelzen, Landkreis

² Landesamt für Statistik Niedersachsen 2017: Katasterfläche, Bad Bevensen, Stadt

³ RROP 2019: Beschreibende Darstellung. Seiten 3-11.

2.1 Lebensstandort

2.1.1 Demographie

Nachdem die Einwohnerzahl der Stadt Bad Bevensen dem kreisweiten Trend entsprechend im Jahr 2009 (8.600 Einwohner) ihren Tiefpunkt erreicht hatte, ist die **Bevölkerung** in den letzten zehn Jahren um rund 5 % auf 9.081 Einwohner gewachsen (Abb. 2). Die Einwohnerzahl des Landkreises Uelzen nahm hingegen unter leichten Schwankungen in den vergangenen 20 Jahren tendenziell ab, wie Abbildung 3 veranschaulicht.

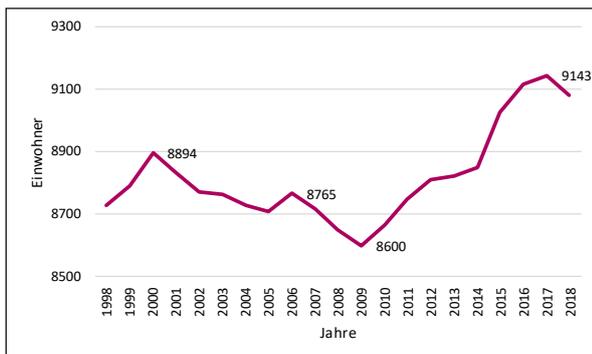


Abbildung 2: Einwohnerentwicklung Bad Bevensen (1998-2018)

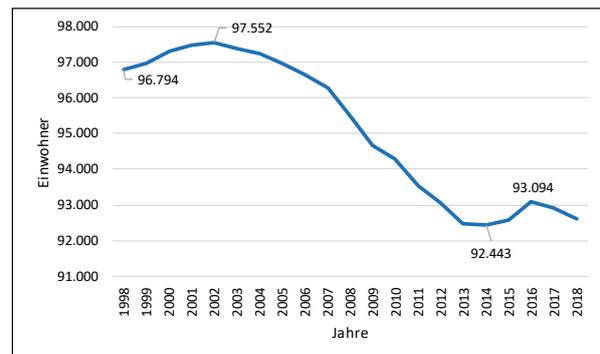


Abbildung 3: Einwohnerentwicklung Landkreis Uelzen (1998-2018)

Das durchschnittliche **Alter der Einwohner** ist im Vergleich zum Umland erhöht. Derzeit ist die Bevölkerung Bad Bevensens durchschnittlich 52,1 Jahre alt, im Landkreis beträgt das Durchschnittsalter hingegen 46,8 Jahre. Im Durchschnitt ist jeder Bundesbürger 44 Jahre alt.

Im Vergleich zum Kreis und der Samtgemeinde sticht hervor, dass die bevölkerungsreichste Altersklasse in Bad Bevensen von den 60- bis 80-Jährigen gebildet wird. Im Umland hingegen wird diese durch die Klasse der 40- bis 60-Jährigen gestellt. Bad Bevensen hat zudem im Vergleich den geringsten Anteil an 0- bis 20-Jährigen (13,7 %), wie Abbildung 4 zeigt.

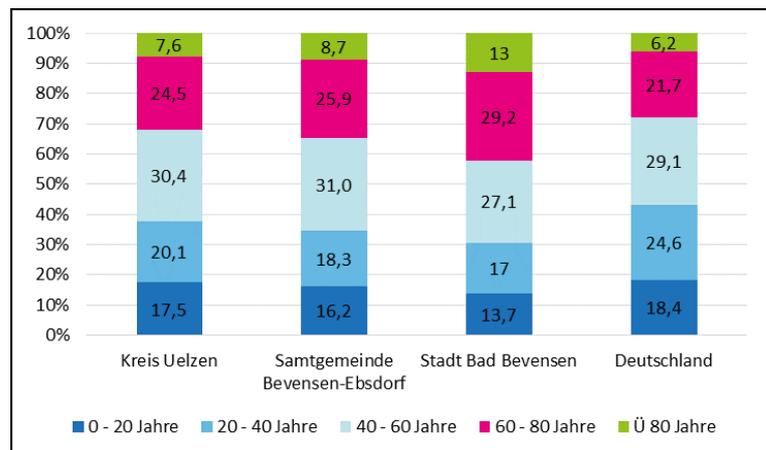


Abbildung 4: Prozentualer Bevölkerungsanteil nach Altersklassen im Vergleich ⁴

Aufgrund der auf Stadtebene nicht vorhandenen statistischen Datenlage wird im Folgenden auf die Ebene der Samtgemeinde und des Landkreises zurückgegriffen. Für den Landkreis Uelzen wird eine Abnahme der Bevölkerung um 7.200 Einwohner (ausgehend vom Jahr 2019) bis zum Jahr 2030 prognostiziert. Dies entspricht einer prozentualen Abnahme von rund 8 %.⁵

⁴ Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019: Bevölkerung nach Altersgruppen

⁵ Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019: Geschätzte Bevölkerung nach Geschlecht und Altersgruppen

Eine kleinräumige **Bevölkerungsprognose** für die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf kommt allerdings zu dem Schluss, dass die Einwohnerentwicklung zwar negativ bis 2027 verlaufen wird, der Bevölkerungsverlust sich aber nur auf 1 % (218 Personen) beläuft.⁶

Wie die **Bevölkerungspyramide** (Abbildung 5) verdeutlicht, wird die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf im Jahr 2030 insbesondere in der Altersklasse der 15- bis 20-Jährigen sowie der 40- bis 60-Jährigen Verluste verzeichnen; steigen wird hingegen der Anteil der ab 60-Jährigen.

Die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf verzeichnete im Jahr 2017 wiederholt einen leichten Bevölkerungszuwachs. Dieser resultiert insbesondere aus dem Zuzug der Altersgruppe der 45- bis 70-jährigen. Konsequente Verluste verzeichnet die Samtgemeinde in der Bevölkerungsklasse der 18- bis 25-jährigen. Diese Gruppe war die einzige, die einen negativen Saldo aufwies.

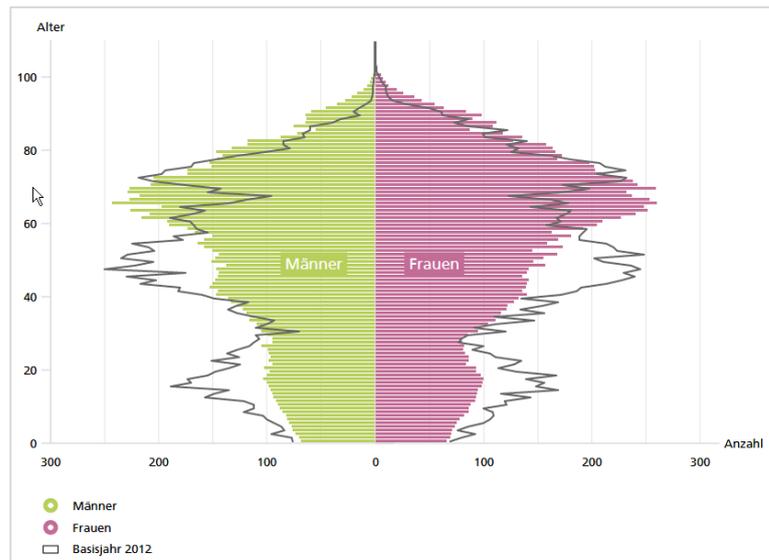


Abbildung 5: Bevölkerungspyramide 2012 und 2030 im Vergleich⁷

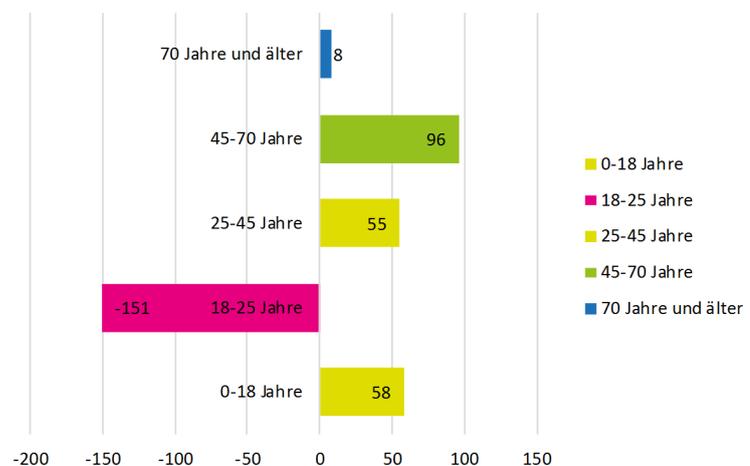


Abbildung 6: Wanderungssaldo im Jahr 2017 für die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf⁸

Rund 26,4 % der **Haushalte** in der Samtgemeinde sind Haushalte mit Kindern (Landkreis Uelzen: 26,1 %; Niedersachsen: 28,3 %). Rund 37 % der Haushalte sind Einpersonenhaushalte. Im Vergleich mit dem Landkreis (39,4 %) und dem Land (40,4 %) liegt die Anzahl der Einpersonenhaushalte leicht niedriger.⁹

⁶ Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019: Kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung für die Jahre 2022 und 2027

⁷ Bertelsmann Stiftung: Wegweiser-Kommune 2019, Bevölkerungsvorausberechnung bis ins Jahr 2030 für alle Kommunen Deutschlands mit mindestens 5 000 Einwohnern auf Basis der Daten der zuständigen Statistischen Landesämter

⁸ Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019: Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo 2017

⁹ Bertelsmann-Stiftung 2017: Wegweiser-Kommune

2.1.2 Wohnen

Der **Wohngebäudebestand** in der Stadt Bad Bevensen ist überwiegend (61 %) durch Einfamilienhäuser geprägt. Wohngebäude mit mehr als drei Wohnungen sind im Kurort mit 14 % am schwächsten vertreten, wie Abbildung 7 aufzeigt.

Rund 74 % der Einwohner in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf leben in Ein- oder Zweifamilienhäusern.¹⁰

Derzeit sind die **Immobilienpreise** in Bad Bevensen vergleichsweise moderat. Dennoch ist der Quadratmeterpreis für Ein- und Zweifamilienhäuser seit 2016 um rund 15 % auf 1.350 €/m² gestiegen. Die Preissteigerungen sind im Vergleich zu den Städten Uelzen (22 %) und Lüneburg (18 %) dennoch geringer, wie Abbildung 8 darstellt.

Im Vergleich mit den umliegenden Agglomerationen Uelzen und Lüneburg sind die Immobilienpreise in dem Kurort zwar höher als in Uelzen, aber dennoch deutlich günstiger als in der Stadt Lüneburg.

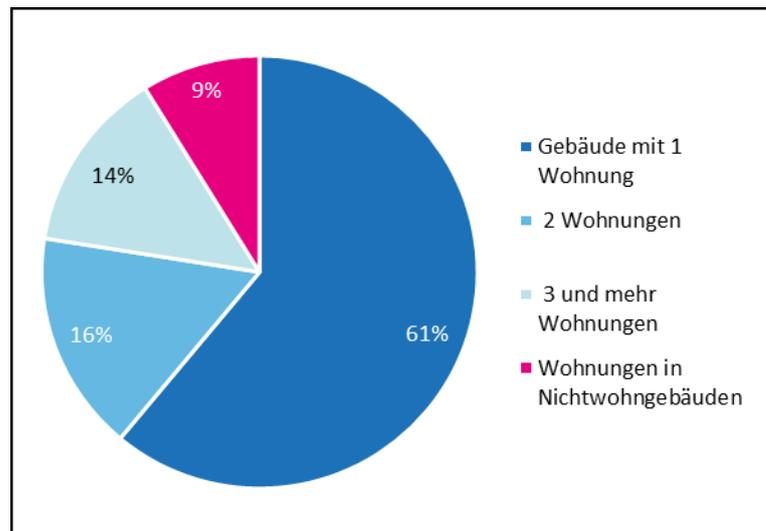


Abbildung 7: Wohnungsbestand in Bad Bevensen (2017)¹¹

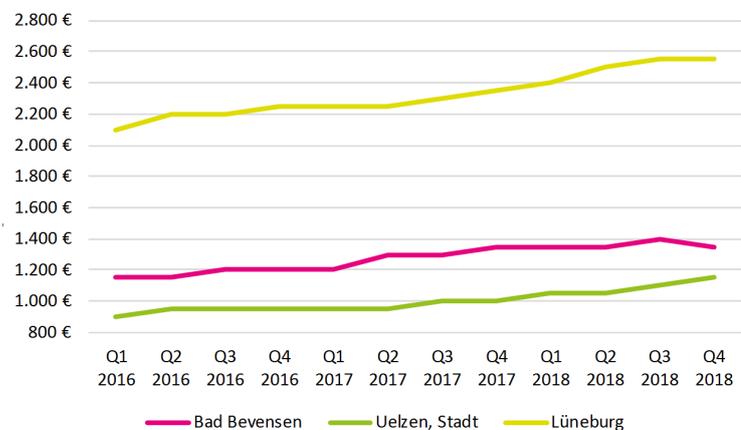


Abbildung 8: Vergleich der m²-Preise beim Hauskauf 2016-2018¹²

Ein ähnliches Bild zeichnet sich bei der Betrachtung der **Mietpreise** ab. Durchschnittlich betrug die Miete pro m² in Bad Bevensen 6,60 €, vergleichsweise in Uelzen 5,70 € und in Lüneburg 9,00 € im 4. Quartal 2018. In der südlichen Metropolregion Hamburg verfügt Bad Bevensen daher noch über vergleichsweise günstige Kauf- und Mietoptionen.¹³

Nach einer Studie der Postbank aus dem Jahr 2018, wird eine Entwicklung der Immobilienpreise im Landkreis Uelzen zwischen -0,3 und +0,3 % prognostiziert.¹⁴

¹⁰ Bertelsmann-Stiftung 2017: Wegweiser-Kommune

¹¹ Landesamt für Statistik Niedersachsen 2017: Wohnungsbestand Bad Bevensen

¹² Homeday 2019: Preisatlas

¹³ Homeday 2019: Preisatlas; Immobilien Scout GmbH 2019: <https://www.immobilienscout24.de/immobilienbewertung/immobilienpreise/niedersachsen/uelzen+kreis/bad+bevensen.htm>

¹⁴ Quelle: Postbank Wohnungsatlas 2018

In Bad Bevensen wurden in den letzten Jahren neue **Baugebiete** ausgewiesen. Im Jahr 2015 das Baugebiet „West II“ mit neun Baugrundstücken. Im folgenden Jahr wurde ein weiteres Gebiet mit 32 Baugrundstücken („In der Hese III“) und im Jahr 2018 eines mit weiteren neun (Gollern) entwickelt. Aktuell wird das Baugebiet „In der Hese IV“ mit 62 Grundstücken rechtskräftig und stellt eine deutliche Erweiterung des Baugebietes „In der Hese III“ dar. Die Lage des größten Baugebietes „In der Hese IV“ kann den Abbildungen 9 und 10 entnommen werden. Für das Wohngebiet ist, wie auch in den angrenzenden Wohngebieten, die Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern vorgesehen.¹⁵ Derzeit sind die Baugrundstücke der Gemeinde stark nachgefragt.

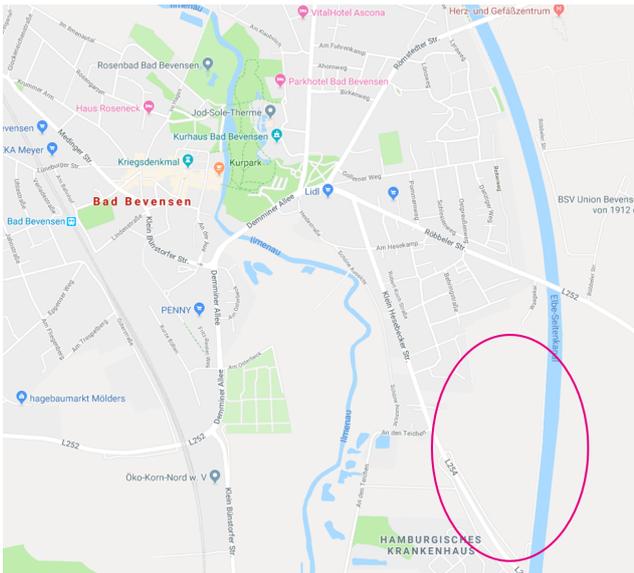


Abbildung 9: Lage der Baugebiete "In der Hese" in Bad Bevensen

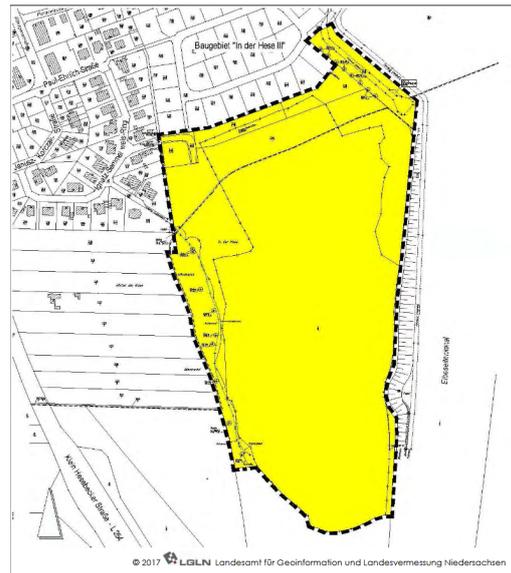


Abbildung 10: Lage der Baugebiete "In der Hese III und IV"

Im Areal „In der Hese IV“ werden ergänzend Flächen für den **sozialen Wohnungsbau** ausgewiesen, fünf Gebäude mit rund 60 Wohneinheiten werden entstehen. Die Wohnungsgröße richtet sich nach den Vorgaben für die soziale Wohnraumförderung, demnach wird die Wohnungsgröße zwischen 50 m² und 85 m² begrenzt.

Für die Ausweisung neuer Baugebiete bestehen derzeit nicht die nötigen Flächenreserven. Die Stadt verfolgt allerdings konkrete Erwerbsabsichten für zukünftiges Bauland.

Seit drei bis fünf Jahren werden im Innenstadtbereich Grundstücke **nachverdichtet**. Dieser Prozess kann aufgrund der Eigentumsverhältnisse nicht aktiv durch die Gemeinde forciert werden. Die bauordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen wurden seitens der Stadt jedoch durch Förderrichtlinien geschaffen.

Derzeit sind in der Stadt Bad Bevensen verschiedene regionale Investoren auf dem Wohnungsmarkt aktiv.¹⁶

Der **Wohnleerstand** zeigt sich insbesondere in den Wohngebieten der 1950er, 1960er und 1970er Jahre. In der Samtgemeinde macht dieser Gebäudebestand etwa 35% der Bestandswohnungen aus. Häufig

¹⁵ Stadt Bad Bevensen: Bebauungsplan „In der Hese IV“: Seite 9

¹⁶ Laut Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, Bauamt, Telefonat vom 26.04.2019

wohnen darin die über 65-Jährigen. Diese Gebäudetypen sind bezüglich ihrer energetischen Kennwerte, unzeitgemäßen Grundrisse und fehlender Barrierefreiheit im Vergleich zu Gebäuden jüngerer Datums mit höherem Sanierungsaufwand und damit niedrigerem Verkaufspreis verbunden.¹⁷

2.1.3 Mobilitätsinfrastruktur

Bad Bevensen ist zentral zwischen Hamburg, Lüneburg und Uelzen gelegen. Bisher ist Bad Bevensen nicht an das **Autobahnnetz** angeschlossen. Im Zuge des Ausbaus der A39 soll die Stadt allerdings eine Anschlussstelle erhalten. Der Landkreis Uelzen gehört zu einem der größten, noch nicht von einer Autobahn erschlossenen Gebiete Deutschlands. Über die Bundesstraße 4 wird derzeit eine gute Anbindung gewährleistet.

Bad Bevensen ist sehr gut mit der **Regionalbahn** aus Hannover/Uelzen, Hamburg/Lüneburg zu erreichen. Die Fahrt nach Lüneburg dauert ca. 15 Minuten, in die Hansestadt Hamburg gelangt man in rund 50 Minuten. Nach Hannover werden rund eineinhalb Stunden benötigt. Der Bedienungszeitraum reicht von ca. 05:00 Uhr bis ca. 01:00 Uhr. Das Angebot basiert auf einem Stundentakt, der zu den Hauptverkehrszeiten auf eine halbstündliche Bedienung verdichtet wird. Einige IC/ICE halten ebenfalls in der Stadt. Im Zuge der Ausweitung des HVV-Tarifgebietes wird die Schienenstrecke bis Uelzen für Zeitkarteninhaber ab Dezember 2019 eingebunden.

Bad Bevensen liegt bei dem Neubau der A39 zwischen Lüneburg und Wolfsburg im zweiten sowie dritten Planungsabschnitt. Seit Mai 2018 befindet sich der zweite Planungsabschnitt zwischen dem östlichen Lüneburg bis Bad Bevensen im Planfeststellungsverfahren. Der Planfeststellungsbeschluss ist noch nicht rechtskräftig. Im dritten Abschnitt wird eine Verbindung zwischen Bad Bevensen und Uelzen entstehen. Dieser steht derzeit am Abschluss der Entwurfsplanung.¹⁸

Das Fahrplanangebot der **regionalen Buslinien** ist im Wesentlichen auf Schüler abgestimmt. Die Verknüpfung von Bus und Bahnverbindungen ist eher zufällig. Die Bedienung ist insbesondere in den Ferientagen eingeschränkt. Es bestehen keine Verbindungen zwischen Bahnhof/Stadtmitte sowie Kurbereich/Kliniken/ Beherbergungsbetrieben. Dies ist insbesondere auf die Einstellung des Kurbahnbetriebes zurückzuführen. Diese war bis zum Jahr 2016 ein nachgefragtes Mobilitätsangebot im Kurort. Neue Ausschreibungen der Verkehrsleistungen sind derzeit nicht möglich, da die Lizenzen der Buslinien bis 2026 festgeschrieben sind. Verdichtungsräume, in denen der größte Mobilitätsbedarf sowohl von Gästen als auch Einwohnern besteht, werden vom bestehenden ÖPNV nur peripher oder gar nicht bedient.¹⁹

Im Mai 2018 wurde im Dialog mit lokalen Akteuren ein **Mobilitätskonzept** für die Stadt Bad Bevensen fertiggestellt. Die Leitlinien des Konzeptes berücksichtigen sowohl die Verbesserung der Mobilität für Touristen als auch für Pendler und Einheimische. Es wurden unterschiedliche Mobilitätsbausteine ent-

¹⁷ Kommunales Netzwerk, Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf/Gemeinde Bienenbüttel: Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Daseinsvorsorge (IEK), 2014.

¹⁸ https://www.strassenbau.niedersachsen.de/projekte/grosse_einzelprojekte/autobahn_39_zwischen_lueneburg_und_wolfsburg/aktueller_planungsstand/abschnitt_3_bad_bevensen_bis_uelzen/abschnitt-3-von-oestlich-bad-bevensen-l-253-bis-uelzen-b-71-78611.html

¹⁹ Planungsgemeinschaft Verkehr PGV Dargel Hildebrandt GbR, CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH: Mobilitätskonzept Bad Bevensen, 2018

wickelt, um die mit den Jahren gewachsenen Defizite auszugleichen. Die Prämisse lautet, dass eine Wiederbelebung der Kurbahn nicht ausreichend ist sowie die Mobilitätsbausteine ökonomisch vertretbar umzusetzen sind.

Der Fokus des Konzeptes liegt in der Entwicklung kurzfristig umsetzbarer Lösungen. Zudem sollen keine neuen Mobilitätsangebote konzipiert werden, die als Konkurrenz zu bestehenden Angeboten gelten.

Es wurden Empfehlungen für kurzfristig realisierbare **Maßnahmen** beschrieben. Ein Baustein wurde bereits realisiert: Das Herz- und Gefäßzentrum richtete in Kooperation mit der Haller Busbetriebs GmbH ein Bus Shuttle vom Bahnhof direkt zum Herz- und Gefäßzentrum ein. Er ist für Mitarbeiter kostenlos. Zudem hält der Bus an der Diana Klinik, deren Mitarbeiter den Bus ebenfalls kostenfrei nutzen können. Patienten und Einwohner können die neue Verbindung kostenpflichtig mitnutzen. Weitere Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes befinden sich in der Umsetzung.

2.1.4 Schulen, Sport und Freizeit

Bad Bevensen verfügt über eine **Grundschule** (Waldschule), eine kooperative **Gesamtschule** (Fritz-Reuter-Schule) sowie zwei **Kindergärten/Krippen**. Derzeit sollen die Kindergarten- und Krippenplätze aufgrund der hohen Nachfrage ausgebaut werden. Die Kindergärten und Krippen in Bad Bevensen verfügten im Jahr 2017/18 über eine Auslastung von 93 %. Die Auslastung der Krippe lag zum 01.03.2018 bei 90 %, 27 der 30 angebotenen Plätze wurden demnach in Anspruch genommen. Von den 157 Kindergartenplätzen waren 147 belegt (94 %).²⁰

Die Gesamtschule ist ebenfalls stark nachgefragt. Derzeit werden rund 1.876 Schüler an der Fritz-Reuter-Schule unterrichtet, rund 22 % kommen aus dem Stadtgebiet. Bad Bevensen nimmt damit seine Rolle als Grundzentrum für die umliegenden Gemeinden wahr. Derzeit gibt es in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf nur in Altenmedingen eine Ganztagschule.²¹

Derzeit liegt in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf ein Umsetzungsbeschluss zur Einrichtung von Ganztagesbetrieben an den Grundschulen vor. Bis zum Schuljahr 2023/2024 wird ein Anstieg der Schülerzahlen in der Waldschule Bad Bevensen erwartet; 275 Schüler werden prognostiziert. Im Jahr 2018 lag die Zahl der Schüler noch bei 259 Schülern. Es steht noch nicht fest, ob für die Waldschule ein teilgebundener oder offener Ganztagesbetrieb umgesetzt werden soll.²²

Durch die Funktion als Gesundheitsregion sind im Kurort auch zwei **Berufsbildende Schulen** (Ergotherapie, Physiotherapie) aus dem medizinischen Bereich ansässig. In der Stadt ist eine Außenstelle der Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg niedergelassen. Ebenfalls verfügt der Kurort über eine öffentliche Bibliothek. In der Innenstadt ist ein Jugendzentrum untergebracht.

Neben diversen zum Teil sehr mitgliedsstarken Sportvereinen, bietet das Freibad der Samtgemeinde, das „Rosenbad“, eine **Freizeitbeschäftigung** für die ganze Familie. Der MTV von 1861 Bad Bevensen e.V. unterhält zudem ein modernes Sportzentrum inklusive Fitness-Park und Beachvolleyballfeldern. Der

²⁰ Angaben der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf

²¹ [https://www.bevensen-ebstorf.de/desktopdefault.aspx/tabid-4936/searchcall-9564/sid-4158986/mid-9564/?/9564_keepvisible-true/redirected-1/p\\$0-suchtyp\\$1240/p\\$1-userint1\\$2461/p\\$2-region\\$2655/q/](https://www.bevensen-ebstorf.de/desktopdefault.aspx/tabid-4936/searchcall-9564/sid-4158986/mid-9564/?/9564_keepvisible-true/redirected-1/p$0-suchtyp$1240/p$1-userint1$2461/p$2-region$2655/q/)

²² Angaben der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf

Tennisclub Grün-Weiss Bevensen e.V. unterhält eine Tennisanlage. In Bad Bevensen ist des Weiteren ein Golfclub vorhanden. Freizeitangebote für jüngere Menschen wie beispielsweise ein Kino, eine Diskothek, Trendsportarten oder Ähnliches fehlen derzeit in dem Kurort.

2.1.5 Senioren und medizinische Versorgung

In Bad Bevensen sind verschiedene Wohn- und Pflegeheime für Senioren ansässig. Die medizinische Versorgung ist sehr gut, insbesondere bedingt durch den Kurbetrieb. In dem Regionalen Raumordnungsprogramm für den Landkreis Uelzen ist festgelegt, dass der Standort Bad Bevensen für Gesundheitseinrichtungen zu sichern sowie weiterzuentwickeln ist, um die **Bedeutung als Gesundheitsregion** zu stärken. Zudem sind dem Grundzentrum mittelzentrale Teilfunktionen im Aufgabenbereich Gesundheit (und Kultur) zugewiesen.

Neben dem Medizinischen Versorgungszentrum Bad Bevensen und dem Herz- und Gefäßzentrum sowie der Diana Klinik sind noch weitere Einrichtungen der psychosomatischen (Klinik Lüneburger Heide) sowie psychiatrischen Medizin in dem Kurort vorhanden. Ansässig sind zudem neben Allgemeinmedizinern unter anderem auch mehrere Zahnärzte, ein Kinderarzt, Gynäkologen, ein Augenarzt sowie Hals-Nasen-Ohrenärzte.

Im Bereich der Innenstadt sind die Fußwege gepflegt und gut instand. Außerhalb dieses Areals sind diese allerdings in zum Teil schlechtem Zustand und stellen ein Risiko, insbesondere für gehbehinderte Personen dar.

2.1.6 Kulturelle Infrastruktur

Bad Bevensen bietet als touristisch geprägter Ort verschiedene **kulturelle Infrastrukturen**. Im städtischen Kurhaus werden regelmäßig Theatervorstellungen, Konzert-, Musik und Tanzveranstaltungen ausgerichtet. Diese richten sich insbesondere an die Kurgäste. Mit dem Vakuum und der Kulturstation bieten auch freie Träger/Vereine regelmäßig Veranstaltungen, Ausstellungen, Musik und Lesungen an.

Neben dem Wochenmarkt bietet die Stadt sowohl Gästen als auch Einwohnern weitere Themenmärkte, wie beispielsweise den Töpfermarkt oder Mittelaltermarkt, an. Zusätzlich werden in den Sommermonaten verschiedene **Events und Feste** in der Altstadt und im Kurpark veranstaltet, wie zum Beispiel das Heidekartoffelfest mit Wahl der Heidekartoffelkönigin.

2.1.7 SWOT-Profil Lebensstandort

Stärken Lebensstandort	Schwächen Lebensstandort
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohe Attraktivität als Wohnort ▪ Kleinstadt-Flair ▪ Ländliches Wohnen im Grünen bei gleichzeitig guter Bahnanbindung innerhalb der Metropolregion HH ▪ Einwohnerzahl wächst ▪ Gute Schulinfrastruktur ▪ Moderate Entwicklung der Immobilienpreise und Mieten ▪ Größeres Neubaugebiet „In der Hese IV“ kürzlich ausgewiesen ▪ Sehr gute medizinische Versorgung ▪ Bad Bevensen als Stadt der kurzen Wege ▪ Intaktes Vereinsleben, großes ehrenamtliches Engagement ▪ Kulturelles Angebot relativ breit und gut aufgestellt ▪ Viele Veranstaltungen, Themenmärkte, Stadtfeste usw. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutlich erhöhtes Durchschnittsalter (demographischer Wandel; Zuzüge hauptsächlich in der Altersgruppe 45-70 Jahre) ▪ Image „alternder Ort“ ▪ Stadtbild zum Teil durch Leerstand geprägt, insbesondere im gastronomischen Bereich ▪ Neubaugebiete nur für Ein- und Zweifamilienhäuser ▪ Mangel an Wohnungsangeboten für Familien ▪ Wenige Freizeitangebote für jüngere Menschen und Familien mit Kindern ▪ Qualität des Wohnungsbestandes ▪ Fehlendes „Wir-Gefühl“
Chancen Lebensstandort	Risiken Lebensstandort
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung Schulinfrastruktur und Ganztagesbetreuung ▪ Flexibilisierung der Öffnungszeiten und Einzugsgebiete für die Kinderbetreuung ▪ Städtebauliches Gutachten (sozialer Wohnungsbau, betreutes Wohnen) ▪ Ausreichende Flächenreserven für Baugebiete; Entwicklung von klassischen Baugebieten im Außenbereich ▪ Baulücken und Gebäudeabriss zur Erschließung von neuem Bauland im Innenbereich; Möglichkeit der Nachverdichtung ▪ Nutzung von Flächen, die mit Altimmobilien bebaut sind ▪ Zuzug junger Menschen und Familien ▪ Erstellung eines Verkehrsentwicklungskonzeptes inkl. Fahrradkonzept ▪ Umsetzung des Mobilitätskonzeptes ▪ Stärkere Bedeutung der barrierefreien Verkehrsgestaltung ▪ Gestaltung der Verbindung an der Ilmenau zwischen Kloster Medingen und Kurpark ▪ Gute Lebensbedingungen für alle Altersgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlende Anpassung des Betreuungsangebots an verändertes Berufs- und Freizeitverhalten ▪ Überalterung droht ▪ Abwanderung junger Menschen in Ballungszentren ▪ Fehlplanungen im Bereich Wohnen, derzeit nur Ein- und Zweifamilienhäuser ▪ Höhere Wahrscheinlichkeit von Leerstand bei Immobilien der 1950er bis 1970er Jahre ▪ Interessenskonflikt Tourismus und Wohnstandort ▪ Verschlechterung des Ortsbildes durch weitere Leerstände ▪ Mangel an Wohnraum für Fachkräfte ▪ Unzureichende Krippen- und Kindergartenplätze

2.2 Wirtschaftsstandort

2.2.1 Arbeitsmarkt

Bad Bevensen ist stark durch die Tourismus- und Gesundheitswirtschaft geprägt. 62,2 % der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** sind im Dienstleistungssektor tätig, 57,3 % davon im Bereich der öffentlichen und privaten Dienstleistungen, Erziehung und **Gesundheit**, wie die Abbildung 11 zeigt. Rund 20,6 % sind dem Sektor Handel, Verkehr, **Gastgewerbe**, Information und Kommunikation zuzuordnen.

Zum Vergleich sind im Landkreis Uelzen rund 49 % im Dienstleistungssektor und im Bereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe 23,5 % tätig.

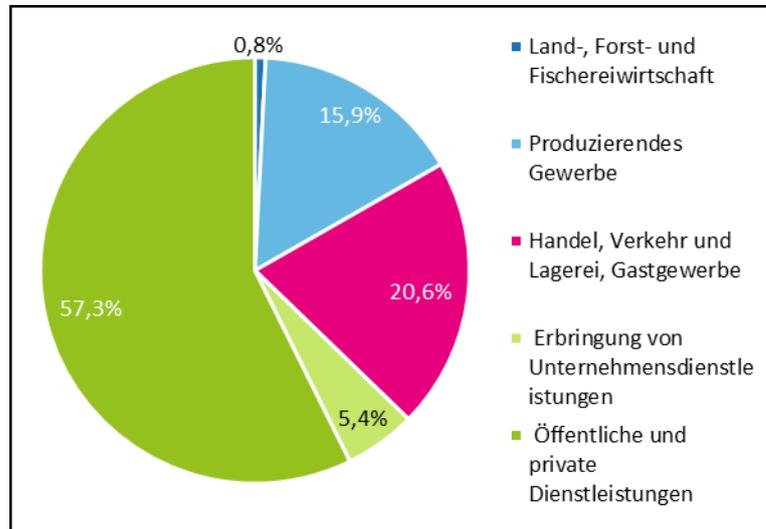


Abbildung 11: Beschäftigte in Bad Bevensen nach Sektoren 2018²³

In der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf sind, im Vergleich zum Landkreis, ebenfalls mehr Personen im Dienstleistungsbereich (53,4 %) sowie im Handel, Verkehr und Gastgewerbe (25,2 %) tätig.

Im Jahr 2018 waren rund 4.300 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Bad Bevensen erwerbstätig. 54 % waren über 45 Jahre alt. Rund 40 % waren in Teilzeitbeschäftigung angestellt. Im Vergleich zum Land Niedersachsen (29 %) und dem Landkreis Uelzen (33,9 %) ist der Anteil der Teilzeitbeschäftigten erhöht.²⁴

Bad Bevensen weist ein positives **Pendlersaldo** von über 1.000 Erwerbstätigen auf, wie auch die Städte Lüneburg und Uelzen.²⁵

Die **Arbeitslosenquote** hat sich im Landkreis Uelzen in den vergangenen vier Jahren verringert und liegt derzeit bei 5,5 %, im Land Niedersachsen beträgt die durchschnittliche Quote im Februar 2019 5,3 %. Im Vergleich mit den umliegenden Kreisen Lüneburg (5,6 %), Celle (6,0 %) und Lüchow-Dannenberg (7,6 %) wird ersichtlich, dass der Kreis Uelzen eine vergleichsweise niedrigere Arbeitslosenquote aufweist. Mit einer Quote von 5,5 % gehört der Landkreis Uelzen im Vergleich aller niedersächsischen Kreise (siehe Abbildung 12) zum Mittelfeld.²⁶

²³ Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019: Sozialvers.pfl. Beschäftigte

²⁴ Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019: Sozialvers.pfl. Beschäftigte

²⁵ Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019: Sozialvers.pfl. Beschäftigte Einpendler; Auspendler; Pendlersaldo; nach Geschlecht und überschrittenen Grenzen (Gemeinde) (2011-2017)

²⁶ Bundesagentur für Arbeit 2019

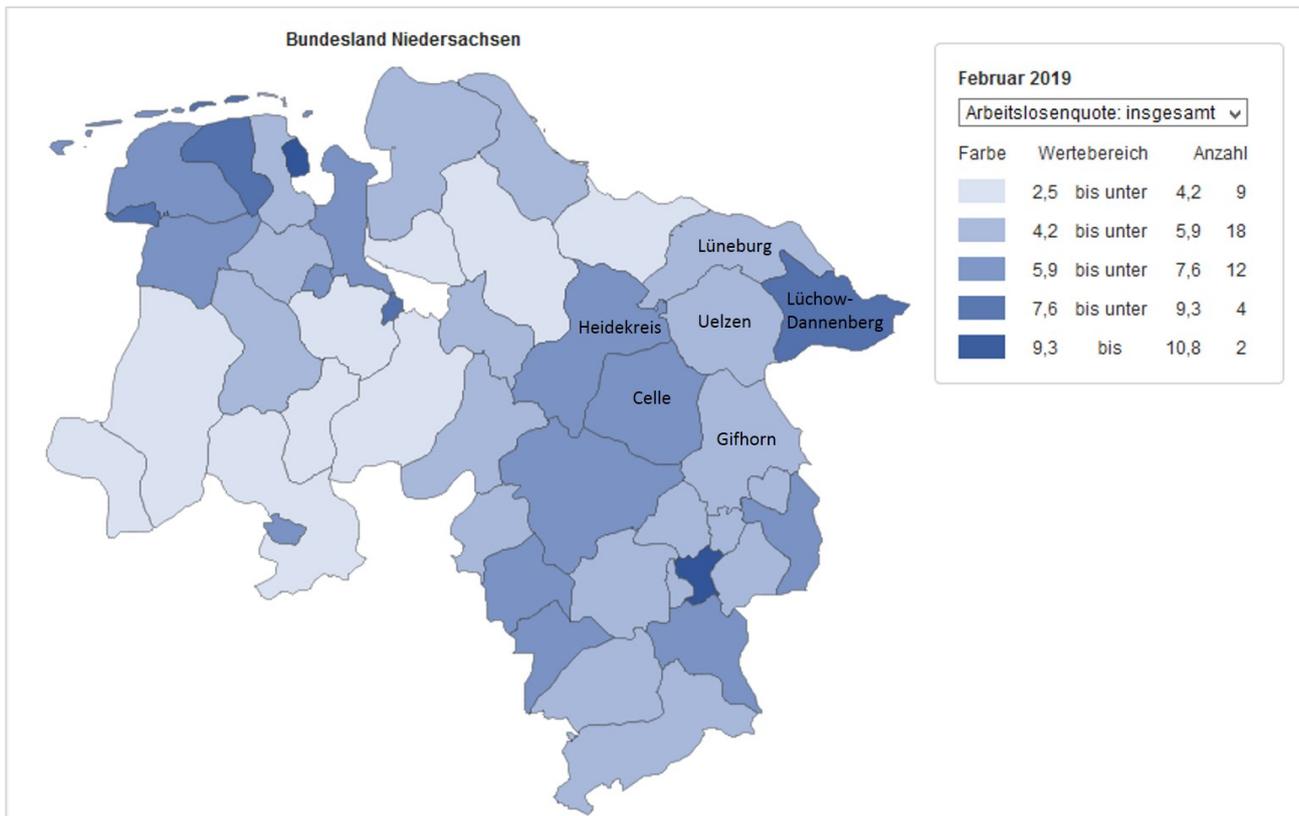


Abbildung 12: Arbeitslosenquote in Niedersachsen nach Kreisen²⁷

Rund 50 % der Haushalte der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf haben ein niedriges **Einkommen**. Es sind keine gravierenden Unterschiede zum Kreis Uelzen (50,8 %) und dem Land Niedersachsen (48,3 %) festzustellen. Rund 32,4 % der Haushalte weisen ein mittleres Einkommen auf (Kreis Uelzen: 31,5 %; Niedersachsen 33 %). Auch bei dem Anteil der Haushalte mit einem hohen Einkommen, rund 18 % in der Samtgemeinde, gibt es keine signifikanten Unterschiede zum Kreis (17,7 %) und Land (18,6%).²⁸

Angesichts der demographischen Entwicklung ist die **Sicherung des Fachkräftebedarfs** deutschlandweit und branchenübergreifend eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte. Zwar ist in Deutschland derzeit kein flächendeckender Fachkräftemangel festzustellen, allerdings können schon heute in bestimmten Regionen und Branchen offene Stellen nicht mit geeigneten Fachkräften besetzt werden. Dies betrifft vor allem den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), das Handwerk und den Gesundheitssektor. Bad Bevensen als Stadt, die wirtschaftlich vor allem durch die Gesundheitswirtschaft und den Tourismus geprägt ist, verzeichnet vor allem in diesen Bereichen einen Fachkräftengpass. Besonders im Gesundheitssektor gilt es viele Stellen in der Alten- und Krankenpflege zu besetzen. Die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit²⁹ verzeichnet aktuell 37 offene Stellen und 6 Ausbildungsplätze in der Pflege, allein in Bad Bevensen. Im Umkreis von 15 km sind es bereits über 120 Stellen sowie 25 Ausbildungsplätze. Auch die DianaKlinik Bad Bevensen als Fachklinik für physikalische Rehabilitation und einer der größten Arbeitgeber hat verschiedenste Stellen ausgeschrieben und sucht vorwiegend Ärzte, Pflegepersonal, Therapeuten und Auszubildende. Im Bereich der

²⁷ Bundesagentur für Arbeit 2019

²⁸ Bertelsmann-Stiftung 2017: Wegweiser-Kommune

²⁹ Abruf am 26.04.2019

Hotellerie und Gastronomie gestaltet es sich ebenfalls schwierig, Fachkräfte sowie Aushilfen zu finden, vor allem, wenn eine saisonale Befristung hinter der Anstellung steht. Die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit verzeichnet für Bad Bevensen auch in diesem Bereich aktuell 16 offene Stellen und 15 Ausbildungsplätze in der Gastronomie sowie 22 offene Stellen und 23 Ausbildungsplätze in der Hotellerie, wobei hierbei Überschneidungen bei der Suche nicht auszuschließen sind.

2.2.2 *Innenstadt*

In Bad Bevensen sind verschieden ausgerichtete Restaurants und Cafés vertreten, die sich größtenteils in der Innenstadt konzentrieren. Das bisherige **gastronomische Angebot** bietet allerdings noch Potenzial für eine moderne und/oder eine regionale Ausrichtung sowie innovative Konzepte.

Die örtliche **Nahversorgung** wird durch mehrere Supermärkte und Discounter sowie einen Biomarkt abgedeckt. Der Einzelhandel ist ebenfalls bedarfsgerecht: Drogerie, Apotheken, Bekleidungsgeschäft und Buchhandlungen sind vorhanden und konzentrieren sich weitestgehend in der Fußgängerzone der Innenstadt (Lüneburger Straße). Die Versorgung mit einzelhandelsnahen Dienstleistungen, wie beispielsweise Optikern oder Friseuren, wird in und um die Innenstadt ebenfalls gewährleistet. Bad Bevensen bietet somit alle nahversorgungsrelevanten Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten eines Grundzentrums an. In der Saison von Mai bis Oktober sind die Geschäfte der Innenstadt zudem sonntags geöffnet.

Die Innenstadt Bad Bevensens gliedert sich in die Fußgängerzone Lüneburger Straße (1A-Lage) und die angrenzenden verkehrsberuhigten Bereiche sowie die Brückenstraße und Teile der Kirchenstraße (1B-Lage). Im Bereich der Fußgängerzone kann gutachterlich keine Leerstands-Problematik festgestellt werden. In den 1B-Lagen der Innenstadt sind kleinere gewerbliche Flächen (unter 100 m²), dabei vorwiegend ehemalige Gastronomiebetriebe, leerstehend. Im Bereich der Medinger Straße / Lüneburger Straße steht derzeit ein größerer gastronomischer Betrieb („Deutsches Haus“) leer. Im Bereich der Brückenstraße sind zurzeit drei gastronomisch nutzbare Flächen leerstehend. Im Bereich der Dreikönigskirche steht relativ zentral eine gewerblich nutzbare Fläche zur Verfügung. Die Abbildung 13 verdeutlicht, dass sich **Leerstände** hauptsächlich in den an die Fußgängerzone angrenzenden Bereichen befinden.



Abbildung 13: Leerstände in der Innenstadt Bad Bevensen³⁰

Über die gängigen Immobilienportale werden derzeit nur vier Ladenflächen zwischen 50 m² und 85 m² zur Miete in der Innenstadt angeboten.³¹ Ein aktives Leerstandmanagement ist angedacht. Ebenfalls findet zurzeit ein Vermieter- und Inhaberwechsel im Bereich der Innenstadt statt.

Die Stadt Bad Bevensen weist eine Zentralitätskennziffer von 112,3 (Landkreis Uelzen 108,5) auf. Die Zentralitätskennziffer ist ein Maß für die zentralörtliche Stellung der Stadt im Raum, liegt diese über dem Bundesdurchschnitt von 100, weist der Standort ein positives **Einkaufspendlersaldo** auf.³²

Die einzelhandelsrelevante **Kaufkraft** pro Kopf lag in Bad Bevensen 2018 bei 6.750 €, im Vergleich zum Kreis (6.576 €) ist diese zwar erhöht allerdings immer noch unter dem deutschlandweiten Durchschnitt von 6.924 €. Das Einkommen, das für Einzelhandelsausgaben zur Verfügung steht, liegt in Bad Bevensen ebenfalls unter dem Bundesdurchschnitt (100), der Kaufkraftindex Einzelhandel betrug 97,5. Dennoch lag dieser höher als im Landkreis Uelzen (95,0).³³

³⁰ (eigene Erhebung, Stand: 12.04.2019)

³¹ Immobilienscout; Immowelt; Immonet; Abruf: 12.04.2019

³² IHK Lüneburg-Wolfburg: Kaufkraftdaten 2018

³³ IHK Lüneburg-Wolfburg: Kaufkraftdaten 2018

2.2.3 Gewerbe

Der Gewerbesteuerhebesatz liegt in Bad Bevensen bei 450 %. Im Landkreis Uelzen variiert dieser je nach Gemeinde zwischen 360 % und 450 %; damit verfügt Bad Bevensen über einen der höchsten Gewerbesteuersätze im Landkreis.

Bad Bevensen verfügt über freie **Gewerbeflächen** im Bereich Fliegenberg und zwischen der Sasendorfer Str. und dem Eppenser Weg. In diesen Bereichen sind auch Mischgebietsflächen ausgewiesen, die Gewerbe und Wohnbebauung zulassen. Die Flächen sind jedoch nicht im Besitz der Stadt Bad Bevensen. Die Planungen sind älter als 5 Jahre und eine weitere Ausweisung von Gewerbeflächen ist nicht geplant, da es aktuell keine Nachfrage nach weiteren Gewerbeflächen gibt.³⁴

2.2.4 Wirtschaftsfaktor Tourismus

Der Tourismus als klassische Querschnittsbranche wirkt sich auf viele Wirtschaftsbereiche aus. In Bad Bevensen lagen die touristischen Umsätze im Jahr 2018 bei insgesamt 79,4 Mio. € brutto. Rund 5,9 Mio. € wurden aus dem Marktsegment der Reisemobilisten, Privatquartiere (< 10 Betten) sowie durch Begleitpersonen von Klinikpatienten generiert. 58,9 Mio. € wurden durch gewerbliche Betriebe (> 10 Betten) eingenommen. Übernachtungsgäste trugen also insgesamt mit 64,8 Mio. € am meisten zu den Bruttoumsätzen bei. Durch Tagesgäste wurden 14,6 Mio. € eingenommen.

Das Gastgewerbe erwirtschaftete im Jahr 2018 rund 41,2 Mio. € (51,9%), der Einzelhandel rund 13,5 Mio. € (17%) und die Dienstleistungsbranche circa 24,7 Mio. € (31,1%), wie die nebenstehende Abbildung veranschaulicht.

Betrachtet man die Bruttoumsätze der einzelnen Branchen nach Tages- und Übernachtungsgästen separiert, profitiert das Gastgewerbe mit einem Anteil von 36,1 Mio. € (55,7%) vorrangig von den Übernachtungsgästen. Tagesgäste stärkten primär den Einzelhandel mit 5,9 Mio. € (40,6%) dicht gefolgt von dem Gastgewerbe mit rund 5,1 Mio. € (35,2%).

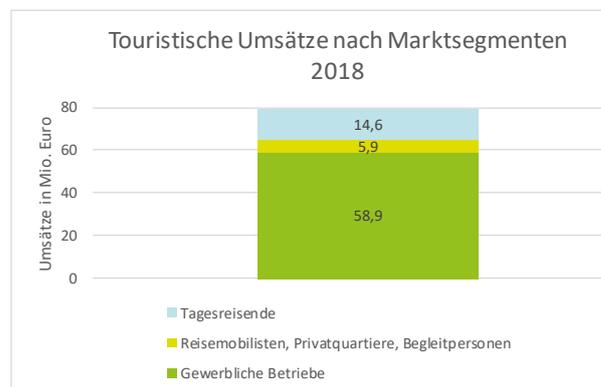


Abbildung 14: Touristische Umsätze nach Marktsegmenten 2018 in Mio. €³⁵

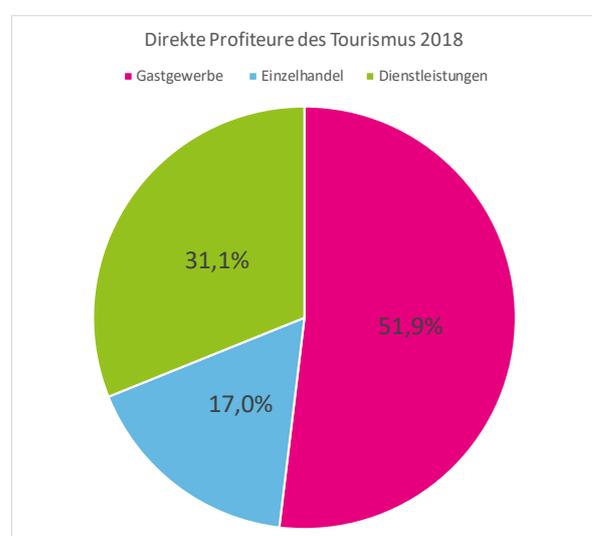


Abbildung 15: Direkte Profiteure des Tourismus 2018³⁶

³⁴ Angaben der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf zu beplanten Gebieten

³⁵ Quelle: dwif-Consulting GmbH 2019, Wirtschaftsfaktor Tourismus für Bad Bevensen 2018

³⁶ Quelle: dwif-Consulting GmbH 2019, Wirtschaftsfaktor Tourismus für Bad Bevensen 2018

2.2.5 SWOT-Profil Wirtschaftsstandort

Stärken Wirtschaftsstandort	Schwächen Wirtschaftsstandort
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Starke Gesundheits- und Tourismuswirtschaft ▪ Positiver Pendlersaldo ▪ Kontinuierlicher Rückgang der Arbeitslosenquote ▪ Gute Nahversorgung (Waren des täglichen Bedarfs) ▪ Niedrige Mietpreise in der Innenstadt ▪ Bäderregelung (Öffnungszeiten sonntags) ▪ Inhabergeführte Geschäfte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohe Teilzeitbeschäftigung ▪ Hoher Gewerbesteuerhebesatz ▪ Fachkräftemangel ▪ Unkoordinierte Öffnungszeiten im Einzelhandel ▪ Vereinzelt Leerstände in der verkehrsberuhigten Zone, vornehmlich Gastronomieflächen ▪ Wenige gastronomische Angebote, keine Vielfalt, keine innovativen Konzepte ▪ Abhängigkeit der Gastronomie vom Gästeaufkommen ▪ Geringe Nachfrage nach Gewerbeflächen ▪ Einzelhandelsrelevante Kaufkraft gering
Chancen Wirtschaftsstandort	Risiken Wirtschaftsstandort
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompletthanbindung an den HVV ▪ Zusammenarbeit mit der Leuphana Universität Lüneburg ▪ Aufwertung der Innenstadt ▪ Bestandspflege von vorhandenen Betrieben ▪ Leerstände in der Innenstadt mit (saisonalen) gastronomischen Angeboten beleben ▪ Flächen für Außengastronomie vorhanden ▪ Vermarktung der vorhandenen Gewerbeflächen ▪ Neue Hotels (Thermenhotel) ▪ Ansiedlung von Kliniken und Gesundheitsanbietern ▪ Wiederbelebung der Fläche „Hamburger Krankenhaus“ ▪ Neuansiedlungen Gastronomie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verträglichkeit von Tourismus und Gewerbe ▪ Fachkräfte- und Nachfolgermangel ▪ Abwanderung junger Menschen und Fachkräfte in Ballungszentren ▪ Konkurrenz durch andere Grund- und Mittelzentren

2.3 Tourismusstandort

2.3.1 Touristische Infrastruktur und Angebote

Bad Bevensen ist seit 1975 als **Mineralheilbad** staatlich anerkannt und erhielt das Prädikat „Jod-Sole-Heilbad“. Mit der Erschließung der Thermal-Jod-Sole-Heilquelle 1968 und dem Bau des Kurzentrums entstand in den 70er Jahren rund um die heutige Jod-Sole-Therme ein Kurviertel mit Hotels, Kliniken und Kurheimen.

Ein rund 12 Hektar großer **Kurpark** und Fußgängerbrücken über die Ilmenau verbinden das Kurviertel und die Altstadt. Die Weggestaltung sowie die „Sonnenfalle“ in direkter Nachbarschaft zu den Freibädern der Jod-Sole-Therme sind barrierefrei angelegt. Kurzentrum und Kurpark sind damit das Bindeglied zwischen dem „alten“ Stadtteil mit Dreikönigskirche, einigen alten Fachwerkhäusern und Fußgängerzone und dem „neuen“ Bad Bevensen mit seinen Hotels und Pensionen.

Bad Bevensen ist bekannt für seine **Jod-Sole-Therme**, die mit mehr als 1.000 Quadratmetern Wasserfläche zu den größten Thermen in Norddeutschland gehört. Die Badelandschaft der Therme verfügt über ein Gesundheitsbecken und ein Vitalbecken sowie zwei große Außenbecken. Im Römisch-Finnischen Balneum finden Gäste Jod-Sole-Dampfräume, Sanarien, Saunen, Tauchbecken sowie verschiedene Ruheräume. Im Spa & Vital Center, das durch das Thermen-Bistro mit dem Balneum verbunden ist, befinden sich das Entspannungsbecken sowie Räume für zahlreiche verschiedene Gesundheits- und Wellness-Anwendungen. 2014 wurde die SOLE & SALZWelt mit Salzsaua, zwei Gradierwerken, Salzgarten, Sole-Erlebniswelt und großer Freiterrasse mit Blick in den Kurpark eingeweiht.

Als Hauptzielgruppen hat die Jod-Sole-Therme proaktive Gesundheitsbewusste, autonome Individualisten, Kurgäste, Gesundheitsurlauber sowie die Generation 50+ definiert.

Die Entwicklung der Besucherzahlen sowohl der Jod-Sole-Therme als auch des Spa & Vital Centers ist in den vergangenen Jahren stetig leicht rückläufig. Bezogen auf die letzten fünf Jahre verzeichnete die Therme einen Besucherrückgang von rund 8%, das Spa & Vital Center von rund 6,5%.

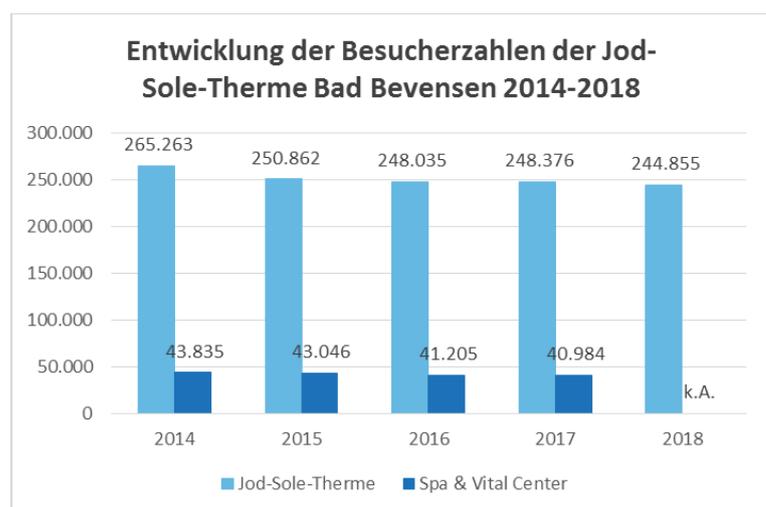


Abbildung 16: Entwicklung Besucherzahlen Jod-Sole-Therme³⁷

In Bad Bevensen sind mehr als 50 Gastgeber **THERMEplus®**-Partner der Jod-Sole-Therme. Bei diesen Gastgebern bekommen Gäste während des Urlaubs für jede Übernachtung bei Vorlage Ihrer Bevensen-Card (Kurkarte) freien Eintritt in die Jod-Sole-Therme. Auch die Nutzung des Spa & Vital Centers und der Saunalandschaft ist hierbei inbegriffen. Eine reduzierte Version des Services THERMEplus® bieten einige

³⁷ Quelle: Statistik der Kurgesellschaft Bevensen

Gastgeber mit dem Angebot „THERMEextra“. Hier sind bei einer Buchung von sechs Übernachtungen drei Tageskarten für die Jod-Sole-Therme inkludiert.

Das **neue Kurhaus** wurde im Juni 2016 eröffnet. Es bietet ein abwechslungsreiches kulturelles Programm und ist gleichzeitig Ort für Tagungen, Seminare, Feiern und weitere touristische Veranstaltungen. Mit dem neuen Kurhaus ist ein zentraler Veranstaltungsort neben der Jod-Sole-Therme direkt am Kurpark entstanden. Zudem wurde es vom Sozialverband Deutschland als erstes öffentliches Gebäude im Landkreis Uelzen für seine Barrierefreiheit ausgezeichnet. Neben Veranstaltungsflächen befindet sich im Kurhaus auch die zentrale **Tourist-Information** Bad Bevensens.

Eine weitere Sehenswürdigkeit Bad Bevensens ist das **Kloster Medingen**. Das Evangelische Damenstift Medingen ist mit 14 Konventualinnen der größte evangelische Konvent in Niedersachsen. Ein Großfeuer vernichtete 1781 nahezu das gesamte alte Kloster. Die heutige Anlage wurde bis 1787 wiederaufgebaut. Kloster Medingen blieb der einzige Klosterneubau des Protestantismus in Norddeutschland. Von April bis Oktober finden fast täglich Führungen durch das Kloster statt. In den Sommermonaten veranstalten die Bad Bevensen Marketing GmbH und das Kloster im Festsaal, im Saal des alten Brauhauses oder in der barocken Rundkirche den "Musikalischen Sommer im Kloster Medingen".

Zahlreiche **Führungen** vermitteln Gästen in Bad Bevensen die verschiedenen Facetten der Stadt. Es finden wöchentlich Stadtrundgänge mit Informationen zur Geschichte des Heilbades, zur Stadt und zur Umgebung statt. Des Weiteren gibt es Kurparkführungen sowie mehrere Erlebnisführungen, wie Brainwalking, geführte Radtouren, eine Vollmondwanderung, einen Foto-Spaziergang oder eine Krimiwanderung.

Im Kurhaus und Kurpark finden jährlich eine Vielzahl an **Veranstaltungen** verschiedenster Genres, wie klassische Konzerte, Volksmusik, Show, Kabarett oder Musical statt. Zusätzlich finden regelmäßig regionale **Feste** wie der Töpfermarkt, Stadt-, Heidekartoffel- und Schützenfest und in den Sommermonaten immer sonntags der LandArt-Markt in Bad Bevensen statt.

Gesundheitsbewusste Gäste und Einwohner können die zahlreichen **Gesundheitsveranstaltungen** im Kurpark wahrnehmen – von Lachyoga über Qigong, Entspannung mit Klangschalen, Nordic Walking und Pilates bis hin zu StandUp Paddling und Spaziergängen mit Lamas.

Bad Bevensen liegt im Tal der Ilmenau und ist von den bewaldeten Höhenzügen Lohn, Rießel, Amtsheide und Klaubusch umgeben. Zwischen dem am östlichen Stadtrand gelegenen Elbe-Seitenkanal und dem Ilmenau-Tal liegt die etwa 15 Hektar große Klein Bünstorfer Heide. **Aktivurlauber** erkunden die Umgebung rund um Bad Bevensen zu Fuß, mit dem Rad oder dem Kanu.

Rund um Bad Bevensen gibt es ein gut ausgebautes Streckennetz mit unterschiedlichen ausgeschilderten **Wanderrouten** und sogar einen rund 700 Meter langen Rundwanderweg für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte. Er gehört zu den wenigen Wanderwegen in der Lüneburger Heide, die auch auf Mobilitätseingeschränkte Urlauber zugeschnitten sind.

Auf zahlreichen ausgeschilderten **Radwegen** lässt sich die Region um Bad Bevensen mit dem Fahrrad oder E-Bike entdecken. Im März 2016 wurde die Heideregion Uelzen vom ADFC als Radreiseregion ausgezeichnet. 36 ausgeschilderte Rundtouren führen zu den schönsten Plätzen in der Region. Sieben dieser Touren beginnen in Bad Bevensen und sind zwischen 21 km und 68 km lang. Einen Fahrrad- und E-Bike-

Verleih sowie eine Ladestation finden Gäste am Minigolfplatz Bad Bevensen, eine weitere Ladestation³⁸ an der Tourist-Information.

Die Golfanlage Bad Bevensen im Nachbarort Seckendorf bietet einen Platz mit 18 Fairways. Des Weiteren gibt es einen Hochseilgarten im Kurgebiet.

2.3.2 Beherbergungsangebot

In Bad Bevensen waren im Jahr 2009 noch über 160 touristische Betriebe mit mehr als 2600 Betten vorhanden, die Anzahl sank bis 2016 auf 117 Betriebe mit 1926 Betten und im Jahr 2018 auf 117 Betriebe mit 1812 Betten.

Betten-Statistik Bad Bevensen Vergleich										
Betriebsart	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hotels 4*	458	458	458	458	458	450	408	408	453	373
Hotels 3*	255	255	200	200	200	201	152	162	117	290
Sonstige Hotels	206	206	184	184	151	151	151	148	120	168
Hotels garni	59	59	59	59	59	79	79	79	74	132
Hotel-Pensionen	351	351	345	371	371	361	338	338	320	149
Pensionen > 9 B	180	180	180	160	183	179	145	145	142	92
Privatpen./Zimmer < 9 B	83	83	79	72	49	48	37	39	39	25
Ferienwohnungen gew	475	475	475	451	451	311	313	248	232	201
Ferienwohnungen p	320	318	303	305	303	261	232	222	202	214
Kurheime	243	243	191	191	133	133	133	137	137	168
Gesamt	2630	2628	2474	2451	2358	2174	1988	1926	1836	1812

Abbildung 17: Betten-Statistik Bad Bevensen Vergleich

Im Zeitraum 2010 bis 2015 ist die Anzahl der Betriebe/Betten stärker zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich auf die Schließung/Verkauf mehrerer größerer Häuser zurückzuführen. Die Anzahl der Betriebe ist in den vergangenen fünf Jahren nur leicht zurückgegangen, die Anzahl der verfügbaren Betten sank um 160.

Die Auslastung der gewerblichen Beherbergungsbetriebe in Bad Bevensen liegt im Durchschnitt zwischen 51 % und 53 %, was deutlich über dem landesweiten Durchschnitt von rund 34 % in Niedersachsen liegt. Diese hohe Auslastung lässt sich unter anderem durch die beiden Reha-Kliniken erklären, die in die amtliche Statistik einfließen.

³⁸ Quelle: Auswertung Kurkartensystem Bad Bevensen, Stand 14.01.2019

Die gewerbliche Beherbergungsstruktur mit Betrieben ab 10 Betten in Bad Bevensen ist zu 66 % geprägt durch Hotels, Hotel garnis und Pensionen. Ferienwohnungen und -häuser machen weitere 23 % der gewerblichen Beherbergungsbetriebe in Bad Bevensen aus. Zudem gibt es zwei Reha-Kliniken und jeweils ein Erholungs- und Ferienheim, ein Schulungsheim und einen Wohnmobilstellplatz, die ebenfalls in die amtliche Statistik einfließen.

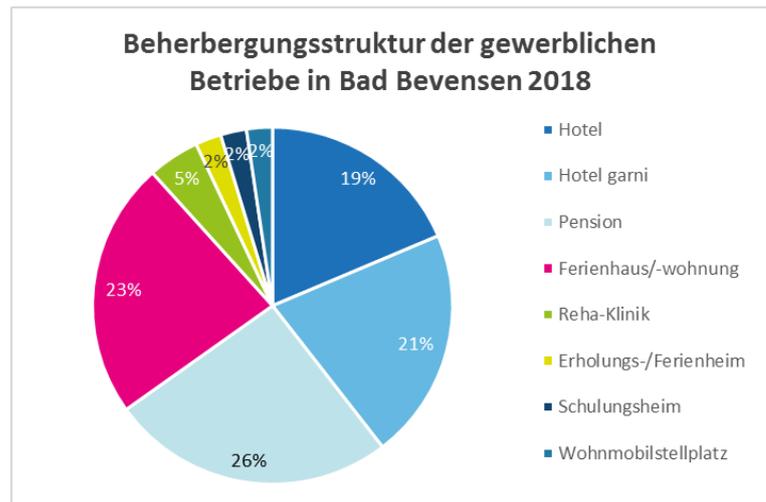


Abbildung 18: Beherbergungsstruktur der gewerblichen Betriebe 2018³⁹

Die Hotels, Hotel garnis und Pensionen, die insgesamt über 60 % der Anzahl der gewerblichen Beherbergungsbetriebe in Bad Bevensen ausmachen, verfügen zusammen über knapp die Hälfte des Bettenbestandes. Weitere 8 % der Schlafgelegenheiten befinden sich in Ferienhäusern/-wohnungen. Die Reha-Kliniken, der Wohnmobilstellplatz und die Erholungs- und Schulungsheime in Bad Bevensen stellen 44 % der Bettenkapazitäten.

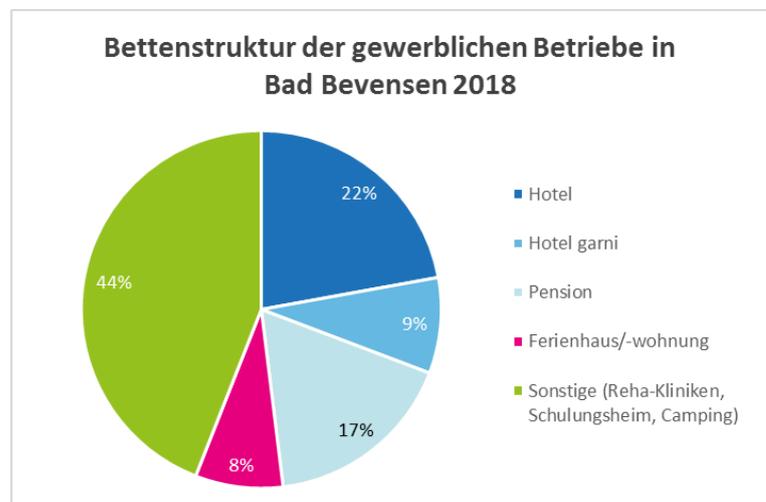


Abbildung 19: Bettenstruktur der gewerblichen Betriebe 2018⁴⁰

Betrachtet man die Entwicklung der Übernachtungszahlen beim Kurkartensystem ist die Übernachtungszahl von 272.763 im Jahr 2010 auf 230.426 im Jahr 2018 gesunken. Die Gästezahl stieg in diesem Zeitraum von 49.937 auf 60.644.

³⁹ Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019, Monaterhebung im Tourismus in Niedersachsen (Gebietsstand: 01.07.2017), geöffnete Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und geöffnete Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen, Betriebe und Schlafgelegenheiten Jahreswert gleich Jahresdurchschnittswert auf Gemeindeebene.

⁴⁰ Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019, Monaterhebung im Tourismus in Niedersachsen (Gebietsstand: 01.07.2017), geöffnete Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und geöffnete Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen, Betriebe und Schlafgelegenheiten Jahreswert gleich Jahresdurchschnittswert auf Gemeindeebene.

2.3.3 Touristische Nachfrage

Die amtliche Statistik weist die Ankünfte und Übernachtungen in gewerblichen Betrieben mit 10 und mehr Betten aus. Dabei sind die Ankünfte von 2014 bis 2018 weitgehend stabil, zuletzt jedoch um 7 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Übernachtungen verzeichnen einen kontinuierlichen Rückgang von insgesamt rund 9 % ins den letzten 5 Jahren.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag zuletzt bei 5,3 Nächten. 2014 betrug sie noch 5,6 Nächte.

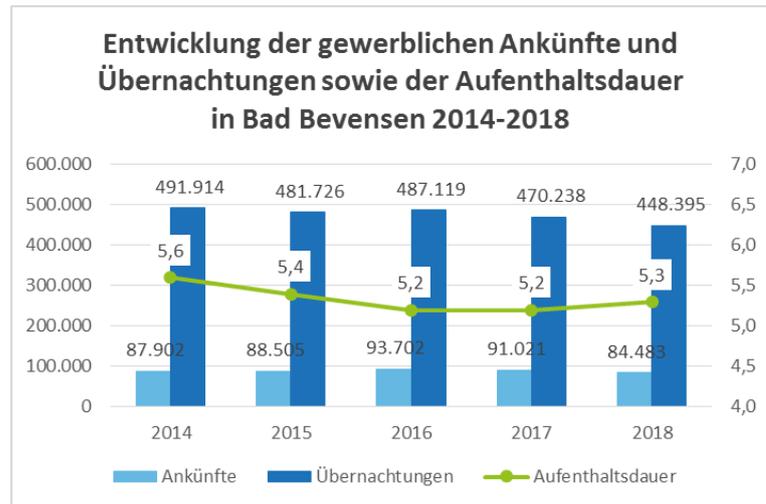


Abbildung 20: Entwicklung der gewerblichen Ankünfte und Übernachtungen sowie der Aufenthaltsdauer 2014-2018⁴¹

Dies bestätigt den Trend zu immer häufigeren, aber kürzeren Reisen, wobei Bad Bevensen durch die Reha-Kliniken deutlich längere Aufenthalte verzeichnet als der Durchschnitt in Niedersachsen mit 3,0 Nächten.

Betrachtet man die Verteilung der Übernachtungen in den gewerblichen Betrieben ab 10 Betten im Jahr 2018, zeigt sich, dass rund 40 % der Übernachtungen in Hotels, Hotel garnis und Pensionen generiert werden. Über 50 % der Übernachtungen finden in den Reha-Kliniken, je einem Erholungs- und Schulungsheim sowie dem Wohnmobilstellplatz statt. Die restlichen 6 % der Übernachtungen werden in Ferienhäuser/-wohnungen verbracht.

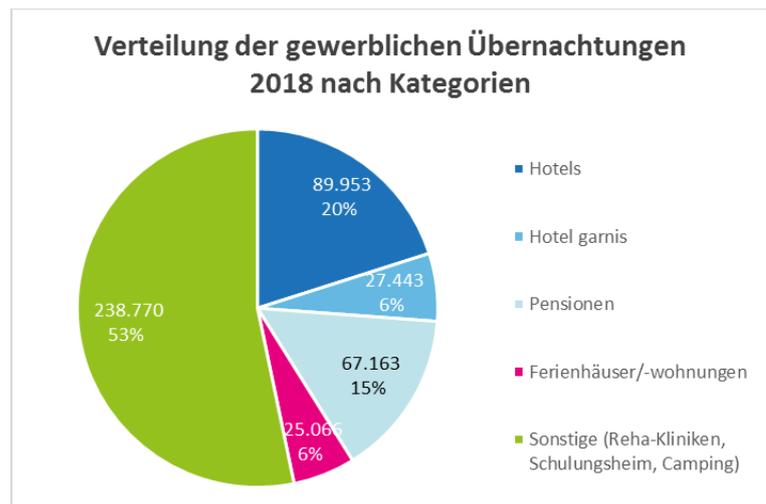


Abbildung 21: Verteilung der gewerblichen Übernachtungen 2018 nach Kategorien⁴²

⁴¹ Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019, Monaterhebung im Tourismus in Niedersachsen (Gebietsstand: 01.07.2017), geöffnete Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und geöffnete Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen.

⁴² Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019, Monaterhebung im Tourismus in Niedersachsen (Gebietsstand: 01.07.2017), geöffnete Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und geöffnete Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen.

Bei der indizierten Übernachtungsentwicklung der gewerblichen Beherbergungsbetriebe in Bad Bevensen im Vergleich mit der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, Uelzen bzw. dem Landkreis Uelzen und dem Reisegebiet Lüneburger Heide seit 2010, zeigt sich für Bad Bevensen seit 2012 ein Negativtrend. Analog entwickelte sich die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf. Der Landkreis Uelzen zeigt eine stabile Entwicklung ohne große Schwankungen, während die Stadt Uelzen aus einer starken Negativentwicklung heraus seit 2016 wieder ein deutliches Wachstum verzeichnete.

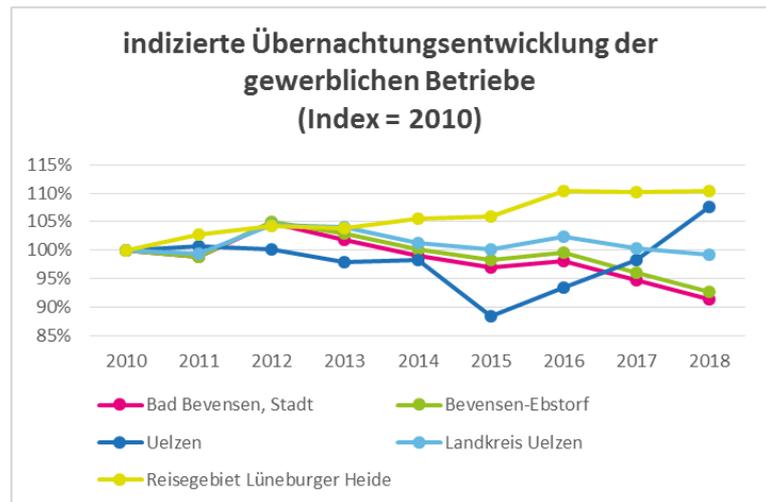


Abbildung 22: indizierte Übernachtungsentwicklung der gewerblichen Betriebe (Index = 2010)⁴³

Durchweg positiv entwickelte sich in den vergangenen Jahren das gesamte Reisegebiet Lüneburger Heide. Hierbei ist stark erkennbar, dass neue größere Hotelbauten (u.a. an den Freizeitparks) einen großen Gästezuwachs hervorbrachten.

2.3.4 Bedeutung des Tourismus für Bad Bevensen

Die Bedeutung des Tourismus für eine Destination lässt sich anhand der Tourismusintensität beurteilen. Die Tourismusintensität beschreibt das Verhältnis von Übernachtungen pro 1.000 Einwohnern. Während die Einwohnerzahl in Bad Bevensen in den vergangenen Jahren entgegen des Trends in ländlichen Räumen stetig gestiegen ist, sanken die Übernachtungszahlen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben konstant.

Bad Bevensen	Einwohnerzahl (Stichtag 31.12.)	gewerbliche Übernachtungen	Tourismusintensität
2010	8.634	496.649	57.522
2011	8.786	490.814	55.863
2012	8.788	519.996	59.171
2013	8.830	505.352	57.231
2014	8.933	491.914	55.067
2015	9.060	481.726	53.171
2016	9.190	487.119	53.005
2017	9.097	470.238	51.692
2018*	9.097	448.395	49.290

Tabelle 1: Entwicklung der Tourismusintensität in Bad Bevensen 2010-2018⁴⁴

⁴³ Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019, Monaterhebung im Tourismus in Niedersachsen (Gebietsstand: 01.07.2017), geöffnete Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und geöffnete Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen.

⁴⁴ Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019, Bevölkerungsfortschreibung, *Für 2018 wurde die Einwohnerzahl vom 31.12.2017 herangezogen. Monaterhebung im Tourismus in Niedersachsen (Gebietsstand: 01.07.2017), Übernachtungen in geöffneten Beherbergungsbetrieben mit mindestens 10 Betten und geöffnete Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen.

Somit sank auch der Wert der Übernachtungen pro 1.000 Einwohner von 57.522 auf 49.290. Dass dieser Wert dennoch für eine sehr hohe Bedeutung des Tourismus in Bad Bevensen spricht, wird in Tabelle 2 deutlich.

Mit einer Tourismusintensität von 49.290 Übernachtungen pro 1.000 Einwohnern verfügt Bad Bevensen über eine vergleichsweise hohe Bedeutung des Tourismus, was u.a. der hohen Anzahl der Übernachtungen in den Reha-Kliniken zuzuschreiben ist.

2018	Einwohnerzahl (Stichtag 31.12.2017)	gewerbliche Übernachtungen	Tourismus- intensität
Bad Bevensen, Stadt	9.097	448.395	49.290
Bevensen-Ebstorf	26.301	509.127	19.358
Uelzen	33.673	68.709	2.040
Landkreis Uelzen	92.744	737.961	7.957
Niedersachsen	7.962.775	44.954.190	5.646

Tabelle 2: Tourismusintensität im Vergleich zu ausgewählten Destinationen⁴⁵

Die Tourismusintensität in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, der Stadt Uelzen sowie im gesamten Landkreis Uelzen ist deutlich niedriger. Im gesamt-niedersächsischen Durchschnitt beträgt die Tourismusintensität 5.646 Übernachtungen pro 1.000 Einwohner.

2.3.5 Gästestruktur

Das Profil der Gäste, die in Bad Bevensen übernachten, wird anhand der Auswertung des Kurkartensystems Bad Bevensens erstellt.

Über die Hälfte der Anreisen erfolgten zu zweit, weitere 23 % der Gäste reisen allein an. Lediglich 22 % der Gäste reist mit drei oder mehr Personen an.

Von rund einem Viertel der Gäste wurde 2018 das Geburtsdatum erfasst. Repräsentativ für die gesamte Gästestruktur zeigt sich hierbei, dass der Großteil der Gäste in Bad Bevensen zwischen 50 und 80 Jahren alt ist. Junge Familien mit Kindern sind entsprechend unterdurchschnittlich vertreten. Dieser Umstand spricht auch dafür, dass Bad Bevensen noch stark durch das Image als Heilbad zur Genesung und Prävention geprägt ist.

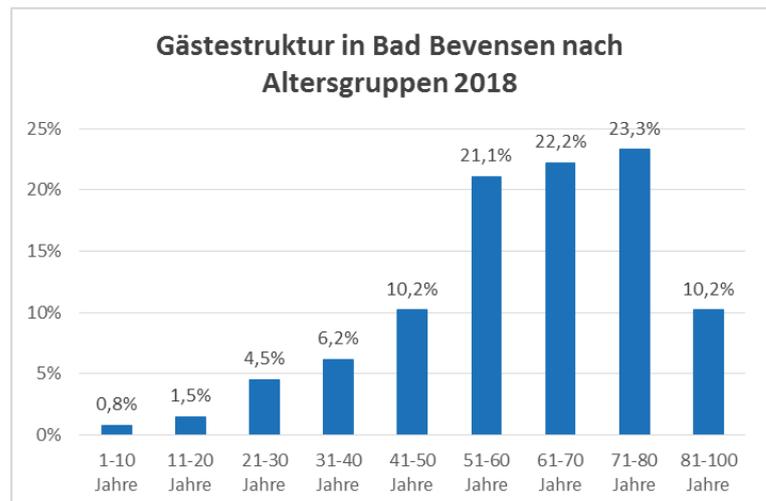


Abbildung 23: Gästestruktur nach Altersgruppen 2018⁴⁶

⁴⁵ Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen 2019, Bevölkerungsfortschreibung, Monaterhebung im Tourismus in Niedersachsen (Gebietsstand: 01.07.2017), Übernachtungen in geöffneten Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und geöffnete Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen.

⁴⁶ Auswertung Kurkartensystem Bad Bevensen, Stand 14.01.2019

98 % aller Gäste in Bad Bevensen kommt aus Deutschland. Ausländische Gäste werden vor allem aus Dänemark und den Niederlanden verzeichnet.

Hauptquellmärkte innerhalb Deutschlands sind vor allem Niedersachsen, mit über einem Viertel der Gäste im Jahr 2018, Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. Das Haupteinzugsgebiet beschränkt sich demnach weitestgehend auf das eigene und die angrenzenden Bundesländer.

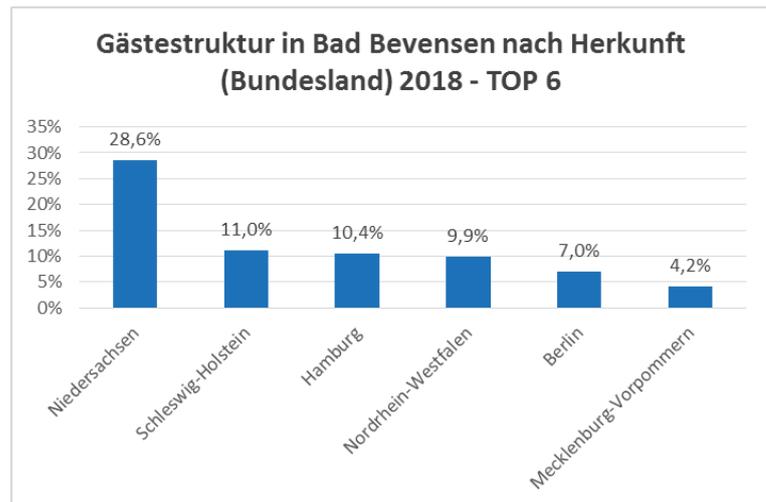


Abbildung 24: Gästestruktur nach Herkunft (Bundesland) 2018⁴⁷

⁴⁷ Auswertung Kurkartensystem Bad Bevensen, Stand 14.01.2019

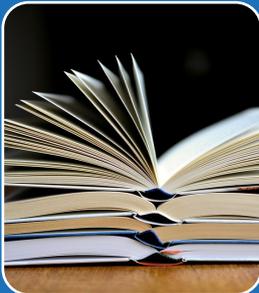
2.3.6 SWOT-Profil Tourismusstandort

Stärken Tourismusstandort	Schwächen Tourismusstandort
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mineralheilbad mit umfangreichem Gesundheits- und Wellnessangebot durch Jod-Sole-Therme und Kurpark ▪ Kleinstadtflair ▪ Attraktive Lage in der Lüneburger Heide zwischen Hamburg, Uelzen und Lüneburg ▪ Bahnanbindung ▪ Viele Möglichkeiten für Naturaktivitäten ▪ Moderne Angebotsgestaltung im Bereich Führungen und Gesundheitsveranstaltungen ▪ Modernes und vielfältiges Kurhaus ▪ Umfangreiches Veranstaltungsangebot im Kurhaus, Kurpark und der Innenstadt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übernachtungszahlen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer stagnieren ▪ Anzahl der Beherbergungsbetriebe in den letzten Jahren gesunken ▪ Investitionsstau in Beherbergungsbetrieben ▪ Investitionsstau in den Kureinrichtungen ▪ Fehlende Leuchttürme, keine überregionale Magneten außer der Therme ▪ Zentralheide zu weit entfernt ▪ Vielfach älteres Publikum, jüngere Menschen vorwiegend nur bei Aktivangeboten ▪ Wenig kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche ▪ Nachfrage nach Tagungen, Kongressen begrenzt; wenig überregionale Nachfrage
Chancen Tourismusstandort	Risiken Tourismusstandort
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bau eines Thermenhotels, Gesamtentwicklung des Areals um die Therme ▪ Wiedereröffnung bestehender Beherbergungsbetriebe, Generationswechsel ▪ Klare Profilierung und Vermarktung als gesundheitstouristischer Standort mit Alleinstellung in der Lüneburger Heide ▪ Schärfung des Markenprofils und koordinierte Vermarktung ▪ Umnutzung altes Kurmittelhaus als Ferienwohnungen ▪ Wohnmobilstellplatz in Thermenähe ▪ Kurhaus als Alleinstellungsmerkmal gegenüber den regionalen Wettbewerbern ▪ Ansprache neuer touristischer Zielgruppen und überregionaler Tagungsgäste ▪ Bewerbung zur Ausrichtung der Landesgartenschau 2026 ▪ Umsetzung Mobilitätskonzept ▪ Verbindung Ilmenau-Radwanderweg mit überregionalem Radwanderwegenetz ▪ Moderne touristische Kombi-Angebote entwickeln und vermarkten ▪ Ausbau Zusammenarbeit mit den Kliniken ▪ Nutzung der Förderung von Investitionen und Innovationen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Reduzierung Angebotsvielfalt durch Schließungen von Betrieben und Investitionsstau ▪ Angebotsvielfalt im Innenstadtbereich nimmt weiter ab ▪ Fachkräftemangel in HoGa-Betrieben ▪ Weitere Verkürzung der Aufenthaltszeiten dem bundesweiten Trend entsprechend ▪ Einwicklungen in der Gesundheitswirtschaft sind durch externe Rahmenbedingungen beeinflusst ▪ Abwanderung Unternehmen nach Lüneburg/ Hamburg aufgrund der Fachkräftesituation ▪ Unkoordinierte Vermarktung des Standorts durch verschiedene Akteure

3 Globale Trends und deren Auswirkungen

Im Folgenden werden Trends betrachtet, die Auswirkungen auf unterschiedliche Lebensbereiche und Branchen haben, wie beispielsweise auf Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Technik, Kultur und den Tourismus. Wandel und Veränderungen in der Gesellschaft entstehen vor allem durch sogenannte Megatrends, die über mehrere Jahrzehnte die Gesellschaft und jeden einzelnen Menschen grundlegend und langfristig beeinflussen.

Durch das Zukunftsinstitut Frankfurt werden 12 Megatrends definiert und deren Wirkung auf die globale Gesellschaft untersucht. Einige dieser Megatrends spielen auch für Bad Bevensen eine Rolle. Diese Auswahl wird nachfolgend kurz dargestellt.



Wissenskultur

„Der Megatrend Wissenskultur wirkt ungebrochen. In dezentralen Strukturen werden enorme Mengen an Wissen generiert, es entstehen neue Formen der Innovation und des gemeinsamen Forschens. Wissen verliert seinen elitären Charakter und wird zunehmend zum Gemeingut, der globale Bildungsstand ist heute so hoch wie nie. Komplexere, unvorhersehbare Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt und neue, kollaborative Formen der Wissensaneignung verlagern zudem den Fokus: hin zum lebenslangen Lernen, zur Vermittlung von Methoden – und zu den Soft Skills.“



Urbanisierung

„Städte sind die Staaten von morgen. Immer mehr Menschen leben weltweit in Städten und machen sie zu den mächtigsten Akteuren und wichtigsten Problemlösern einer globalisierten Welt. Doch Städte sind mehr als Orte, Urbanisierung beinhaltet mehr als den Wandel von (Lebens-)Räumen. Durch neue Formen der Vernetzung und Mobilität wird Urbanität vor allem zu einer neuen Lebens- und Denkweise.“



Konnektivität

„Konnektivität ist der wirkungsmächtigste Megatrend unserer Zeit. Das Prinzip der Vernetzung dominiert den gesellschaftlichen Wandel und eröffnet ein neues Kapitel in der Evolution der Gesellschaft. Digitale Kommunikationstechnologien verändern unser Leben grundlegend, reprogrammieren soziokulturelle Codes und lassen neue Lebensstile und Verhaltensmuster entstehen. Um diesen fundamentalen Umbruch erfolgreich zu begleiten, brauchen Unternehmen und Individuen neue Netzwerkkompetenzen und ein ganzheitlich-systemisches Verständnis des digitalen Wandels.“



Individualisierung

„Individualisierung ist das zentrale Kulturprinzip der westlichen Welt und entfaltet seine Wirkungsmacht zunehmend global. Der komplexe Megatrend hat in vielen Wohlstandsnationen seinen vorläufigen Peak erreicht und ist Basis unserer Gesellschaftsstrukturen geworden. Der Megatrend codiert die Gesellschaft um: Er berührt Wertesysteme, Konsummuster und Alltagskultur gleichermaßen. Im Kern bedeutet Individualisierung die Freiheit der Wahl. Ihre Auswirkungen sind jedoch komplex und bringen sowohl scheinbare Gegentrends wie eine Wir-Kultur als auch neue Zwänge hervor.“



Neo-Ökologie

„Bio-Märkte, EU-Plastikverordnung, Energiewende – der Megatrend Neo-Ökologie reicht in jeden Bereich unseres Alltags hinein. Ob persönliche Kaufentscheidungen, gesellschaftliche Werte oder Unternehmensstrategie – selbst wenn nicht immer auf den ersten Blick erkennbar, entwickelt er sich nicht zuletzt aufgrund technologischer Innovationen mehr und mehr zu einem der wirkmächtigsten Treiber unserer Zeit. Der Megatrend sorgt nicht nur für eine Neuausrichtung der Werte der globalen Gesellschaft, der Kultur und der Politik. Er verändert unternehmerisches Denken und Handeln in seinen elementaren Grundfesten.“



Globalisierung

„Handelskriege, diplomatische Krisen, Cyber-Angriffe, internationale Konzernmächte – die Globalisierung wird heute allzu oft als Problem wahrgenommen. Doch die Herausforderungen, die mit einer immer komplexeren, weil zunehmend vernetzten Welt verbunden sind, dürfen nicht den Blick auf die positiven Effekte verstellen, die die Globalisierung bewirkt. Denn während die Politik noch versucht, globale Prozesse mit alten nationalstaatlichen Mechanismen zu regulieren, ist die Weltgesellschaft längst auf dem Weg in die Zukunft des 21. Jahrhunderts. Viele aktuelle Trends von der Postwachstumsökonomie über Direct Trade bis hin zum Aufstieg der Generation Global verstärken die globale Dynamik, die das internationale System in den kommenden Jahren weiter in eine progressive Richtung bewegt.“

Gesundheit



„Gesundheit ist das Synonym für ein gutes Leben. Als zentrales Lebensziel hat sich der Megatrend tief in das Bewusstsein, die Kultur und das Selbstverständnis von Gesellschaften eingeschrieben und prägt sämtliche Lebensbereiche. Gesundheit und Zufriedenheit sind dabei kaum noch voneinander zu trennen. Mit selbstständig erworbenem Wissen treten Menschen dem Gesundheitssystem auf Augenhöhe gegenüber und stellen neue Erwartungen an Unternehmen und Infrastrukturen: Gesundheitsbewusste Menschen wollen sich in gesundheitsfördernden Lebenswelten bewegen und fordern dies als neuen Normalzustand ein.“

New Work



„Die Digitalisierung wirft den Menschen auf sein Menschsein zurück – vor allem im Arbeitsleben. Wenn Maschinen künftig bestimmte Arbeiten besser verrichten können als der Mensch, beginnen wir, über den Sinn der Arbeit nachzudenken. Wenn die Arbeit uns nicht mehr braucht, wofür brauchen wir dann die Arbeit? New Work beschreibt einen epochalen Umbruch, der mit der Sinnfrage beginnt und die Arbeitswelt von Grund auf umformt. Das Zeitalter der Kreativökonomie ist angebrochen – und es gilt Abschied zu nehmen von der rationalen Leistungsgesellschaft. In Zukunft geht es um die gelungene Symbiose von Leben und Arbeiten.“

Silver Society



„Der Megatrend Silver Society entfaltet weltweit seine Wirkung. Rund um den Globus wird die Bevölkerung älter und die Zahl Älterer steigt. Gleichzeitig bleiben die Menschen länger gesund. Damit entsteht eine völlig neue Lebensphase nach dem bisher üblichen Renteneintritt. Dieser Lebensabschnitt verlängert sich und bietet Raum für Selbstentfaltung in neuen Lebensstilen im hohen Alter.“

Mobilität



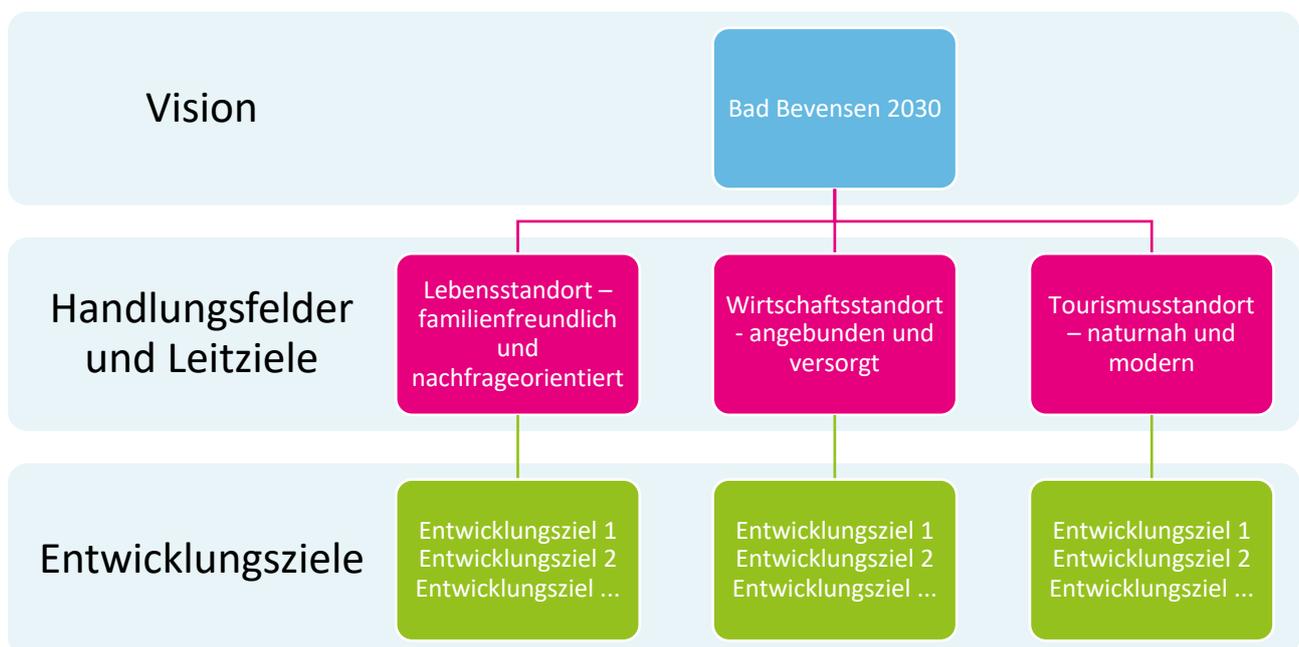
„Die Welt im 21. Jahrhundert ist nicht nur durch einen weiter wachsenden Mobilitätsbedarf gekennzeichnet, sondern vor allem durch eine zunehmende Vielfalt an Mobilitätsformen. Individualisierung, Konnektivität, Urbanisierung und Neo-Ökologie bestimmen die Mobilität von morgen. Technische Innovationen und veränderte Bedürfnisse der Menschen werden zum Motor neuer Formen der Fortbewegung: vernetzt, digital, postfossil und geteilt. Was wir erleben, ist eine Evolution der Mobilität. Wir stehen am Beginn eines neuen, multimobilen Zeitalters.“

4 Vision und Handlungsfelder

4.1 Vision



Die zukünftige Entwicklung der Stadt Bad Bevensen soll in eine abgestimmte und in sich schlüssige Strategie eingebettet sein. Diese wird aus dem strategischen Handlungsrahmen abgeleitet, welcher aus der Vision hervorgeht. In der Strategie werden für den Betrachtungszeitraum bis 2030 konkrete Entwicklungsziele, Projektideen und Maßnahmen entwickelt. Zusammen bilden die Vision und die Entwicklungsziele den Orientierungsrahmen für das gemeinsame Handeln für Politik, Verwaltung und Bürger Bad Bevensens. Auch zukünftige Projekte werden auf ihre Vereinbarkeit mit der Strategie überprüft.



Was ist die Vision?

- Die Vision beschreibt den künftigen wünschenswerten Zustand: „Wo wollen wir hin?“
- Die Vision beschreibt die Ziele der gemeindlichen Entwicklung für einen mittelfristigen Zeitraum.
- Die Vision ist eine Orientierungshilfe für die Maßnahmenfindung und -umsetzung in der Kommune. Sie hat den Zweck, für Transparenz und Akzeptanz der Entscheidungen zu sorgen.
- Als Ergebnis der vorangegangenen Analysen der Ist-Situation sowie der Stärken und Schwächen wurden insgesamt drei Handlungsfelder identifiziert, welche die wesentlichen Entwicklungspotentiale für die Stadt Bad Bevensen darstellen.
- Jedem Handlungsfeld werden strategische Leitziele und Entwicklungsziele zugeordnet. Entwicklungsziele können dabei der positiven Entwicklung mehrerer Handlungsfelder dienen.
- In jedem Handlungsfeld werden konkrete Projektideen und Maßnahmen entwickelt.

Vision – Bad Bevensen 2030

Bad Bevensen ist ein nachhaltiger, kreativer und vielseitiger Lebens-, Wirtschafts- und Tourismusstandort für alle Altersgruppen in der Metropolregion Hamburg. Die verschiedenen Generationen profitieren von der Vielfalt des Angebotes im Ort, den hervorragenden Bedingungen in den Bereichen Gesundheit und Natur sowie der guten Anbindung an die wachsenden Städte Hamburg und Lüneburg.

4.2 Handlungsfeld Lebensstandort

In diesem Handlungsfeld sind neben dem Themenkomplex Wohnen die Bereiche soziale Infrastrukturen, Bildung und Betreuung, Freizeit, Sport, Kultur und Gesundheit für alle Bevölkerungsgruppen angesiedelt. Darunter fallen neben den jungen Familien auch die Senioren.

4.2.1 Leitziel – familienfreundlich und nachfrageorientiert

Das Wohnumfeld in Bad Bevensen bietet für alle Generationen attraktive Angebote aller Wohnformen in allen Preisklassen. Hierfür gestaltet Bad Bevensen die zukünftige Wohnbuentwicklung moderat und bedarfsgerecht, versteht sich dabei allerdings auch als idealer Lebensort für junge Familien. Unterstützt wird die hohe Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastrukturausstattung für Senioren und Kleinkinder. Das Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot ist für Alle zugänglich und fördert so das Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger Bad Bevensens.

4.2.2 *Entwicklungsziele*

- Nachfrageorientierte Anpassung der sozialen Einrichtungen und Infrastrukturen an die Bedarfe der jeweiligen Generationen, um Familien und Senioren in allen relevanten Bereichen des Lebens zu unterstützen
- Bedarfsgerechte Gestaltung der bestehenden und zukünftigen Wohnbauentwicklung durch ein breitgefächertes Angebot von Wohnformen und Preisklassen
- Profilierung Bad Bevensens als attraktiver Wohnort für junge Menschen und Familien
- Langfristige Sicherung der Grundversorgung (Waren, Dienstleistungen, medizinische Versorgung)
- Umsetzung des Mobilitätskonzeptes mit seinen Maßnahmen und Projekten
- Verbesserung der barrierefreien Verkehrsgestaltung und Erhöhung der Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge für mobilitätseingeschränkte Menschen
- Integration der Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in den Alltag
- Konzentration auf eine städtebaulich abgestimmte Gesamtentwicklung Bad Bevensen

4.3 *Handlungsfeld Wirtschaftsstandort*

Das Handlungsfeld umfasst die Themen Gewerbe, Einzelhandel, Innenstadt sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze.

4.3.1 *Leitziel –angebunden und versorgt*

Bad Bevensen vereint Wohn- und Arbeitsort miteinander und bietet attraktive Arbeitsplätze für Fachkräfte und Auszubildende. Hierbei nutzt die Stadt Bad Bevensen ihre überregional bekannte Kompetenz als Tourismus- und Gesundheitsstandort. Dies bedeutet, dass die ansässigen Unternehmen durch aktive Bestandspflege an die Stadt gebunden werden.

Als Grundzentrum ist die Versorgungsqualität im Einzelhandels- und Gastronomiebereich für die Bürgerinnen und Bürger, für die Umlandgemeinden sowie für die Gäste überdurchschnittlich. Dies wird durch ein zeitgemäßes, dem Bedarf angepasstes Angebot und ein attraktives Einkaufserlebnis im Innenstadtbereich gewährleistet.

4.3.2 *Entwicklungsziele*

- Schaffung eines Netzwerks der Unternehmen sowie Implementierung zielgerichteter Projekte und Initiativen zu den Themen Fachkräftegewinnung, Ausbildungsförderung, Nachfolge und Gewerbeansiedlungen
- Unterstützung der Betriebe durch die Bereitstellung einer modernen und energieeffizienten Infrastruktur

- Standortprofilierung durch Stärkung der Vermarktung in den Schlüsselbranchen Gesundheit und Tourismus, um Wertschöpfungsketten auszubauen und Arbeitsplatzpotenziale zu generieren
- Schaffung eines attraktiv gestalteten Innenstadtbereichs mit hoher Aufenthaltsqualität und regelmäßigen Aktionen und Veranstaltungen
- Unterstützung von Einzelhändlern, Gastronomen und Eigentümern leerstehender Flächen bei Nachfolge- und Nachnutzungsfragen, um Leerstände zu vermeiden

4.4 Handlungsfeld Tourismusstandort

Zu diesem Handlungsfeld gehören die Themen Beherbergung, touristische Infrastrukturen und Angebote sowie Veranstaltungen.

4.4.1 Leitziel – naturnah und modern

Bad Bevensen ist ein moderner Kurort, der Gäste aller Generationen anspricht und für sie Angebote vorhält. Die Stadt und Bad Bevensen Marketing GmbH sind zusammen mit den Leistungsträgern für die Profilierung des Standortes zuständig, unterstützen aktiv beim Strukturwandel und bei der Schaffung von Synergien und Kooperationen.

4.4.2 Entwicklungsziele

- Weiterentwicklung der attraktiven touristischen Infrastruktur, die auch Bürgerinnen und Bürgern offen steht
- Neu-/Weiterentwicklung des Tourismuskonzeptes
- Ausbau eines naturnahen und nachhaltigen Tourismus
- Unterstützung der touristischen Leistungsträger beim Strukturwandel
- Jod-Sole-Therme als Leuchtturm des Gesundheits- und Tourismusstandortes aktiv weiterentwickeln
- Stärkung der Schulungs- und Ausbildungskompetenz zur Bekämpfung des Fachkräftemangels und Steigerung des Qualitätsstandards
- Zielgruppen- und bedarfsgerechte Angebotsentwicklung und Erweiterung der Übernachtungsangebote
- Digitalisierung von touristischen Angeboten
- Individualisierung von Gesundheitsangeboten
- Zielgruppengerechte Vermarktung und Profilierung des Standortes als moderner Kurort
- Nutzung des vorhandenen Potenzials im MICE-Segment

5 Handlungsfelder und Maßnahmen

Aufbauend auf den definierten Zielen für die Entwicklung Bad Bevensens bis 2030 wurden konkrete Handlungsansätze erarbeitet. Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen in den drei Handlungsfeldern Leben, Wirtschaft und Tourismus zeigen erste Projektideen auf, die durch die Stadt Bad Bevensen, die Bad Bevensen Marketing GmbH sowie durch einzelne Leistungsträger oder Investoren umgesetzt werden sollen. Sie bieten jeweils ausreichend Spielraum, um individuelle Lösungen zu erarbeiten und letztlich umzusetzen. Je stärker der Beitrag eines Projektes bzw. einer Maßnahme zur Erreichung der definierten Ziele ist, desto sinnvoller ist es und ist entsprechend mit Priorität umzusetzen.

Die einzelnen Maßnahmen werden nachfolgend in Steckbriefen vorgestellt. Dabei liegt der Fokus auf den Entwicklungszielen, auf die die jeweilige Maßnahme einzahlt, der Beschreibung möglicher Bausteine, den verantwortlichen Akteuren sowie einem realistischen Umsetzungszeitrahmen. Die Maßnahmen sind inhaltlich nicht abschließend und können jederzeit an etwaige Weiterentwicklungen oder Änderungen der Ziele und des Leitbildes angepasst werden.

5.1 Maßnahmen im Handlungsfeld Leben

Titel	Einführung einer Broschüre: Familienführer/Familienwegweiser
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Profilierung Bad Bevensens als attraktiver Wohnort für Familien ▪ Nachfrageorientierte Anpassung der sozialen Einrichtungen und Infrastrukturen an die Bedarfe der jeweiligen Generationen
Beschreibung: Bausteine, Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenstellung aller für Familien relevanter Informationen und Kontaktdaten, z.B.: Betreuungsangebote, Anlaufstellen für Hilfen, Beratungsstellen, Netzwerke, Behörden, Treffpunkte, Kirchengemeinden, Schulen, Weiterbildungsangebote, Spielplätze, Sportvereine, Freizeitangebote etc. ▪ Layout und Druck einer Broschüre ▪ Verteilung und Auslage an allen relevanten Punkten und Stellen der Stadt ▪ Einstellung auf der Website der Stadt und bei weiteren Partnern ▪ Lfd. Aktualisierung und ggf. Neuauflage
verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Politische Gremien ▪ Stadtverwaltung ▪ Vereine und Verbände
Zeitrahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kurzfristig

Titel	Umsetzung des Mobilitätskonzeptes
Entwicklungs- ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung des Mobilitätskonzeptes mit seinen Maßnahmen und Projekten ▪ Verbesserung der barrierefreien Verkehrsgestaltung ▪ Integration der Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in den Alltag
Beschreibung: Bausteine, Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung der Maßnahmenempfehlungen aus dem Mobilitätskonzept ▪ Lfd. Controlling des Umsetzungsstandes der Maßnahmen, ggf. Anpassung der Ziele ▪ Ggf. Einwerbung von Fördermitteln im Rahmen der Realisierung
verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Politische Gremien ▪ Stadtverwaltung
Zeitraumen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kurzfristig

Titel	Erarbeitung eines Maßnahmenkonzeptes für Mehrgenerationenangebote
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachfrageorientierte Anpassung der sozialen Einrichtungen und Infrastrukturen an die Bedarfe der jeweiligen Generationen ▪ Verbesserung der barrierefreien Verkehrsgestaltung und Erhöhung der Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge für mobilitätseingeschränkte Menschen
Beschreibung: Bausteine, Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermittlung der Bedarfe für generationenübergreifende Angebote, dabei Abgleich mit den bereits vorhandenen Angeboten und Infrastrukturen ▪ Einrichtung eines Runden Tisches: Mehrgenerationen zur Sammlung von Projektideen und Ermittlung von Bedarfen ▪ Ergänzende investive Angebote könnten dabei sein: generationsübergreifende Wohnangebote, Outdoor-Bewegungsparcours für alle Generationen/Mehrgenerationenspielplatz ▪ Ergänzende nichtinvestive Angebote könnten dabei sein: Hausaufgabenbetreuung, Tanzen, Organisation von Besuchen in Kindergärten/Krippen zum Austausch und Spiel, Spielkreise, Musikgarten, Erzähl-Café, gemeinsame Ausflüge, Babysitten/Leihomas etc. ▪ Ggf. Einwerbung von Fördermitteln im Rahmen der Realisierung
verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Politische Gremien ▪ Stadtverwaltung ▪ Soziale Vereine und Verbände
Zeitraumen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mittelfristig

Titel	Monitoring und vorausschauende Entwicklungsplanung Wohnen	
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachfrageorientierte Anpassung der sozialen Einrichtungen und Infrastrukturen an die Bedarfe der jeweiligen Generationen ▪ Bedarfsgerechte Gestaltung der bestehenden und zukünftigen Wohnbauentwicklung ▪ Profilierung Bad Bevensens als attraktiver Wohnort ▪ Konzentration auf eine städtebaulich abgestimmte Gesamtentwicklung 	
Beschreibung: Bausteine, Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines abgestimmten Entwicklungsplanes zur laufenden Entwicklung von Wohnbauflächen ▪ Ermittlung der verfügbaren Potentialflächen ▪ Bedarfsermittlung der Zielgruppen (Wohnform, Nachfrage etc.) ▪ Einrichtung eines Runden Tisches zur Abstimmung ▪ Ggf. Erstellung eines städtebaulichen Rahmenkonzeptes, um die gemeindlichen Vorstellungen festzulegen (Wohnformen, Dichte, Gestaltung, Bauabschnitte) ▪ Einleitung von B-Planverfahren sowie Änderung des F-Planes ▪ Erstellung eines mehrjährigen Umsetzungsplanes ▪ Monitoring und ggf. Anpassung des Planes an die Bedarfsentwicklung 	
verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtverwaltung ▪ Politische Gremien 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundstückseigentümer ▪ Wohnungsbauunternehmen/Investoren etc.
Zeitraumen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mittelfristig 	

5.2 Maßnahmen im Handlungsfeld Wirtschaft

Titel	Kampagne zum Leerstands-Management sowie zur Attraktivierung der Innenstadt
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung eines attraktiv gestalteten Innenstadtbereichs mit hoher Aufenthaltsqualität und regelmäßigen Aktionen und Veranstaltungen ▪ Unterstützung von Einzelhändlern, Gastronomen und Eigentümern leerstehender Flächen bei Nachfolge- und Nachnutzungsfragen, um Leerstände zu vermeiden
Beschreibung: Bausteine, Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfertigung eines Leerstandskatasters ▪ Koordinierung mit Wirtschaftsförderung sowie weiteren Verantwortlichen ▪ Kontaktaufnahme zu Geschäftsinhabern und Eigentümern ▪ Marketingkampagne für Leerstände und Nachnutzungs- sowie Umnutzungsstandorte ▪ Kontinuierliches Programm erstellen und realisieren – aktive Vermarktung der Flächen ▪ Entwicklung alternativer Konzepte zur Belebung der Leerstandsflächen (bspw.: Pop-Up-Stores; künstlerische, literarische, handwerkliche Zwischennutzung leerstehender Flächen, langfristige oder saisonale Umnutzung)
verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftsförderung ▪ Vertreter der Stadtverwaltung ▪ BBM ▪ Kulturschaffende aller Branchen
Zeitraumen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kurz- bis mittelfristig

Titel	Belebung der verkaufsoffenen Sonntage im Sinne der Bäderregelung
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung eines attraktiv gestalteten Innenstadtbereichs mit hoher Aufenthaltsqualität und regelmäßigen Aktionen und Veranstaltungen
Beschreibung: Bausteine, Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung eines Arbeitskreises zur Belebung der Sonntage ▪ Veranstaltungen bspw. aus den Bereichen Sport, Kultur und Gesellschaft (Sportveranstaltungen, Licht-Events oder Open-Air-Lesungen) ▪ Initiierung und Etablierung neuer Events und Veranstaltungsformate (bspw. Food-Trucks, saisonale Pavillon-Gastronomie, Straßentheater)
verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ BBM ▪ Vertreter der Verwaltung ▪ Einzelhändler ▪ Vereine und Verbände
Zeitraumen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kurzfristig

Titel	Initiierung einer AG „Fachkräfte“	
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung eines Netzwerks der Unternehmen sowie Implementierung zielgerichteter Projekte und Initiativen zu den Themen Fachkräftegewinnung, Ausbildungsförderung, Nachfolge und Gewerbeansiedlungen ▪ Standortprofilierung durch Stärkung der Vermarktung in den Schlüsselbranchen Gesundheit und Tourismus, um Wertschöpfungsketten auszubauen und Arbeitsplatzpotenziale zu generieren 	
Beschreibung: Bausteine, Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründung einer AG „Fachkräfte“ unter Führung der größten Arbeitgeber Bad Bevensens ▪ Erarbeitung von Ansätzen und Ideen zur Fachkräftesicherung- und -gewinnung sowie Attraktivierung Bad Bevensens als Arbeitsstandort, vor allem in den Schlüsselbranchen Gesundheit und Tourismus ▪ Spezifische Initiativen und Einzelprojekte zur Bekämpfung des Fachkräftemangels (bspw. Job- und Unternehmensmessen, Ausbildungsmessen, Firmen-Speed-Dating, Workshops für Arbeitgeber zum Thema Fachkräftegewinnung oder Employer Branding, Kooperation mit Stellenbörsen) ▪ Aktive Ansprache von potenziellen Arbeitnehmern an Universitäten/Fachhochschulen/Berufsschulen und Schulen 	
verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitgeber, z.B. Kliniken ▪ Wirtschaftsförderung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agentur für Arbeit ▪ Bildungseinrichtungen
Zeitraumen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kurz- bis mittelfristig 	

Titel	Initiierung eines Projektes zur Nachfolge- und Start-up-Förderung
Entwicklungs- ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung eines Netzwerks der Unternehmen sowie Implementierung zielgerichteter Projekte und Initiativen zu den Themen Fachkräftegewinnung, Ausbildungsförderung, Nachfolge und Gewerbeansiedlungen ▪ Unterstützung von Einzelhändlern, Gastronomen und Eigentümern leerstehender Flächen bei Nachfolge- und Nachnutzungsfragen, um Leerstände zu vermeiden
Beschreibung: Bausteine, Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung eines Förderprogrammes mit unterstützenden Maßnahmen zur Ansiedlung von Unternehmen (bspw. Gründer-Coaching, Innovationsförderung, Hilfe bei Förderanträgen, Anreize durch flexible oder vergünstigte Miet- oder Pachtverträge) ▪ Schaffung eines Netzwerks „Unternehmensnachfolge“ aus Existenzgründern und Nachfolgesuchenden
verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtverwaltung ▪ Wirtschaftsförderung ▪ IHK
Zeitraumen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mittelfristig

5.3 Maßnahmen im Handlungsfeld Tourismus

Titel	Auslobung eines Innovationspreises Tourismus / gezielte touristische Förderung
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung der touristischen Leistungsträger beim Strukturwandel ▪ Zielgruppen- und bedarfsgerechte Angebotsentwicklung und Erweiterung der Übernachtungsangebote ▪ Zielgruppengerechte Vermarktung und Profilierung des Standortes als moderner Kurort ▪ Nutzung des vorhandenen Potenzials im MICE-Segment
Beschreibung: Bausteine, Einzelmaßnahmen	<p>Auslobung eines Innovationspreises für touristische Projekte, Initiativen und Start-Ups:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jury beispielsweise bestehend aus Vertretern der Stadtverwaltung, IHK, Wirtschaftsförderung, Dehoga ▪ Preisgeld als Anreiz zur Bewerbung ▪ Durchführung des Wettbewerbs z.B. alle zwei Jahre mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachhaltigkeit ▪ Digitalisierung ▪ Fachkräfte, modernes Recruiting ▪ Projekte zur Stärkung des MICE-Segments ▪ Zielgruppenspezifische Angebotsentwicklung <p>Durch gezielte Fördermaßnahmen touristische Partner zu Investitionen und Weiterentwicklung ihres Betriebes führen, die zur Attraktivitätssteigerung beitragen.</p>
verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ BBM ▪ Stadtverwaltung ▪ Wirtschaftsförderung, IHK, Dehoga
Zeitraumen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kurzfristig

Titel	Weiterentwicklung der Kurkarte
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielgruppen- und bedarfsgerechte Angebotsentwicklung und Erweiterung der Übernachtungsangebote ▪ Zielgruppengerechte Vermarktung und Profilierung des Standortes als moderner Kurort
Beschreibung: Bausteine, Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Digitalisierung der Kurkarte ▪ Weiterentwicklung der Kurkarte (Bevensen-Card) durch Gewinnung weiterer Partner, bei denen die kurbeitragszahlenden Gäste Vergünstigungen erhalten, z.B. weitere Attraktionen, ÖPNV, Gastronomie, Einzelhandel ▪ Ggf. Weiterentwicklung des aktuellen „Therme plus“-Angebotes ▪ Finanzierung des Mehrwertes über eine Umlage durch die teilnehmenden Gastgeber
verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ BBM ▪ Kursesellschaft ▪ Leistungsträger
Zeitraumen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mittelfristig

Titel	Initiative zur Qualitätssteigerung im Tourismus
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung der attraktiven touristischen Infrastruktur, die auch Bürgerinnen und Bürgern offen steht ▪ Stärkung der Schulungs- und Ausbildungskompetenz zur Bekämpfung des Fachkräftemangels und Steigerung des Qualitätsstandards ▪ Zielgruppen- und bedarfsgerechte Angebotsentwicklung und Erweiterung der Übernachtungsangebote
Beschreibung: Bausteine, Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mögliche Einzelmaßnahmen von Seiten der touristischen Anbieter: Klassifizierung, Teilnahme ServiceQualität Deutschland, Vermieterschulungen, Teilnahme an Schulungen zum Thema ServiceQualität (Beschwerdemanagement, Fremdsprachen etc.) ▪ Mögliche Einzelmaßnahmen auf Ebene der Vermarktung: Kommunikation von Qualitätssiegeln und -standards, Verbesserung der Kommunikation mit dem Gast ▪ Mögliche Einzelmaßnahmen in Bezug auf touristische Infrastruktur: Verbesserung der Besucherlenkung/Ausschilderung, Weiterentwicklung Barrierefreiheit ▪ Durch die Erreichung von anerkannten Qualitätssiegeln durch Gastgeber und Anbieter im Tourismus wird die Qualität im Tourismus gesteigert und für den Gast auch nach außen sichtbar dargestellt. ▪ Empfohlen werden bereits vorhandene und bekannte Qualitätssiegel in den Bereichen Beherbergungsangebote, Gesundheitstourismus, Barrierefreiheit. ▪ Steigerung der Anzahl von Betrieben mit ServiceQualität Deutschland-Zertifizierung → ggf. Erreichung des Status als „Q-Stadt“ (setzt eine Mindestzahl an Betrieben mit Service Q und gemeinsam vereinbarte Standards voraus)
verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ BBM ▪ Leistungsträger
Zeitraumen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kurzfristig

Titel	Landesgartenschau 2026 in Bad Bevensen	
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielgruppen- und bedarfsgerechte Angebotsentwicklung und Erweiterung der Übernachtungsangebote ▪ Zielgruppengerechte Vermarktung und Profilierung des Standortes als moderner Kurort 	
Beschreibung: Bausteine, Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interessenbekundung an das Land Niedersachsen ▪ Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur möglichen Umsetzung ▪ Bewerbung für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2026 ▪ Ggf. Einrichtung einer Arbeitsgruppe 	
verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtverwaltung ▪ Politische Gremien 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ BBM ▪ Verbände und Vereine
Zeitraumen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mittelfristig 	

5.4 Evaluation und Controlling

Das Entwicklungskonzept, das erarbeitete Leitbild und die einzelnen Maßnahmen sollten einer regelmäßigen Evaluation unterzogen werden. Wichtig für die Evaluation des Entwicklungskonzeptes und dessen Maßnahmen ist ein konsequentes Controlling. Nur so können die Erfolge der bisherigen Maßnahmen und noch geplanter Maßnahmen messbar und transparent dargestellt werden. Impulse neuer Angebote können durch Controlling-Maßnahmen gezielt untersucht werden. Zudem tragen die Erkenntnisse aus dem Controlling dazu bei, rechtzeitig Hinweise darauf zu gewinnen, welche Strategien oder Maßnahmen an neue Marktentwicklungen oder Trends angepasst werden müssen. Dementsprechend sollten sowohl das Leitbild als auch die Maßnahmen regelmäßig fortgeschrieben und ergänzt werden.

Impressum

Entwickelt von der

Bad Bevensen Marketing GmbH

Dahlenburger Straße 1

29549 Bad Bevensen

im Auftrag der Stadt Bad Bevensen.

Beschlossen in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Bevensen am 29.08.2019